



WECHSELKOFFER EURO SELECT

ein Produkt von Solvium Capital

**NACHTRAG NR. 1 VOM 26.09.2019
ZUM VERKAUFSPROSPEKT VOM
28.05.2019**

für die Vermögensanlage
Wechselkoffer Euro Select 7

Wechselkoffer-Direktinvestment mit

SOLVIUM ✓



Nachtrag Nr. 1 vom 26. September 2019

Nachtrag Nr. 1 der Solvium Capital GmbH nach § 11 Vermögensanlagengesetz vom 26. September 2019 zum bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 28. Mai 2019 betreffend das öffentliche Angebot der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“ (sonstige Anlage in Form von Direktinvestments in junge Wechselkoffer gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 VermAnlG) der Solvium Wechselkoffer Vermögensanlagen GmbH & Co. KG.

Im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 28. Mai 2019 sind die in diesem Nachtrag dargestellten wichtigen neuen Umstände bis zum 26. September 2019 eingetreten. Sie betreffen die Offenlegung des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts der Emittentin zum 31. Dezember 2018 und die Anpassung der prognostizierten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Aufnahme der Angaben nach § 13 VermVerkProspV über die Geschäftsentwicklung der Emittentin nach dem Schluss des Geschäftsjahres, auf das sich der letzte offen gelegte Jahresabschluss bezieht, sowie Angaben über die Geschäftsaussichten der Emittentin für das laufende Geschäftsjahr. Die Anpassung der prognostizierten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage resultiert aus der Ersetzung der den Prognosen im Verkaufsprospekt vom 28. Mai 2019 zugrunde liegenden Stichtagsbetrachtung hinsichtlich der vorliegenden Vermögensanlage durch eine Betrachtung, die auf dem linearen Verkauf der angebotenen jungen Wechselkoffer der vorliegenden Vermögensanlage basiert. Darüber hinaus berücksichtigt dieser Nachtrag, dass die Anbieterin und Prospektverantwortliche (Solvium Capital GmbH) hinsichtlich von der Emittenten bereits an Anleger veräußelter Wechselkoffer zwischenzeitlich Eigentümerin von Wechselkoffern war und die Emittentin seit dem Beginn des öffentlichen Angebots der vorliegenden Vermögensanlage Wechselkoffer an Anleger veräußert und deshalb Verträge zum Erwerb von Wechselkoffern mit der Solvium Capital GmbH abgeschlossen hat. Weiterhin wurden Angaben zu den Eigentumsverhältnissen, zu den abgeschlossenen Verträgen hinsichtlich der Anlageobjekte, zu den bisher von der Emittentin emittierten Vermögensanlagen und zu den Vergütungen, Provisionen und Gewinnbeteiligungen aktualisiert.

I. Widerrufsrecht nach § 11 Absatz 2 Vermögensanlagengesetz

Nach § 11 Absatz 2 Vermögensanlagengesetz können Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Vermögensanlagen gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform gegenüber der Solvium Wechselkoffer Vermögensanlagen GmbH & Co. KG, Englische Planke 2, 20459 Hamburg, zu erklären; zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

II. Änderungen im Verkaufsprospekt vom 28. Mai 2019

Die Solvium Capital GmbH gibt daher die nachfolgend dargestellten Veränderungen des Verkaufsprospekts vom 28. Mai 2019 bekannt, die bis zum 26. September 2019 eingetreten sind (die nachfolgend genannten Seitenzahlen beziehen sich auf den Verkaufsprospekt vom 28. Mai 2019):

1. Inhaltsverzeichnis, Seite 5

Die Verweise auf „8. Wirtschaftliche Angaben I Verringerte Prospektanforderungen (§ 15 VermVerkProspV)... S. 93“ bis einschließlich „8.5 Wesentliche Annahmen und Wirkungszusammenhänge... S.103“ werden vollständig ersetzt durch:

- 8. Angaben zum Jahresabschluss und zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin (§§ 10, 11, 13 VermVerkProspV).....S. 93
- 8.1 Geprüfter Jahresabschluss und Lagebericht der Emittentin zum 31. Dezember 2018 in EUR (§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 VermVerkProspV)
- 8.2 Zwischenübersicht zum 31. Juli 2019 (§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 VermVerkProspV)
- 8.3 Kein Konzernabschluss
- 8.4 Wesentliche Änderungen der Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht und der Zwischenübersicht (§ 10 Abs. 3 VermVerkProspV)
- 8.5 Prüfung des Jahresabschlusses der Emittentin
- 8.6 Voraussichtliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der

Emittentin (§ 10 Abs. 4 VermVerkProspV)

8.7 Allgemeine Ausführungen über die Geschäftsentwicklung der Emittentin nach dem Schluss des Geschäftsjahres, auf das sich der letzte offengelegte Jahresabschluss bezieht (§ 13 VermVerkProspV)

8.8 Angaben über die Geschäftsaussichten der Emittentin mindestens für das laufende Geschäftsjahr (§ 13 VermVerkProspV)

2. Kapitel 3.1.1 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hinsichtlich der vorliegenden Vermögensanlage, Seite 22 bis 23

Der zweite Absatz dieses Kapitels wird ersetzt durch:

Bei der dargestellten Prognose der Vermögenslage der Emittentin jeweils per 31.12. jedes Jahres des Zeitraums 2019 bis 2024 und per 31.05.2025 sowie der Finanzlage und der Ertragslage der Emittentin für jedes Jahr des Zeitraums 2019 bis 2024 sowie für den Zeitraum 01.01.2025 bis 31.05.2025 wurde unterstellt, dass die Emittentin die Mindestanzahl von 1.500 jungen Wechselkoffern der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“ sukzessive bis Mai 2020 an Anleger verkauft. Die Laufzeiten der Mietvereinbarungen mit den Anlegern beginnen für jeden Anleger individuell. Die Emittentin hat weiter unterstellt, dass Anleger bis Mai 2020 die Vermögensanlage erwerben und die Zahlungen der Gesamtkaufpreise bis zum 20.05.2020 erfolgen werden, so dass die Laufzeiten von Mietvereinbarungen spätestens am 01.06.2020 zu laufen beginnen sowie spätestens mit Ablauf des 31.05.2025 enden und damit die Laufzeiten der Vermögensanlage spätestens mit Ablauf des 31.07.2025 enden.

Die Angaben zu den Ziffern 1. bis 6. auf der Seite 22 werden vollständig ersetzt durch:

1. Etwaige Verlängerungen der Laufzeit der Vermögensanlage durch Ausübung der Verlängerungsoption(en) und damit einhergehende Zahlungen von Verlängerungsprovisionen durch die Emittentin sind nicht berücksichtigt.
2. Anleger nehmen keine von der Emittentin eingeräumten Rabatte auf den Kaufpreis von Wechselkoffern in Anspruch.
3. Mietzahlungen an Anleger sind dem Monat zugerech-

net, für den sie von der Emittentin geleistet werden, auch wenn Zahlungen jeweils immer erst am Ende des übernächsten auf den betreffenden Kalendermonat folgenden Kalendermonats geleistet werden.

4. Auszahlungen der Rückkaufpreise an Anleger sind dem Monat zugerechnet, an dessen Ende der Anspruch des Anlegers auf Zahlung des Rückkaufpreises entsteht, auch wenn Zahlungen der Rückkaufpreise erst am Ende des übernächsten auf die Entstehung des Anspruchs folgenden Kalendermonats geleistet werden.
5. Die Emittentin ist in der Lage, alle Wechselkoffer nach dem Rückkauf von den Anlegern zu veräußern, und vereinnahmt daraus resultierende Verkaufserlöse im Zeitraum 30.06.2024 bis 31.05.2025.
6. Die in den vorstehenden Ziffern 3. bis 5. dargestellten Annahmen führen dazu, dass der letzte dargestellte Stichtag der 31.05.2025 ist bzw. der letzte dargestellte Zeitraum jeweils am 31.05.2025 endet (prognostizierter Ablauf der letzten Laufzeiten der Mietvereinbarungen der vorliegenden Vermögensanlage).

Im letzten Absatz dieses Kapitels auf Seite 23 wird die Angabe „Kapiteln 8.3.1 bis 8.3.3 erläutert (vgl. zur Vermögenslage S. 97 f., zur Finanzlage S. 99 f. und zur Ertragslage S. 101)“ vollständig ersetzt durch:

Kapiteln 8.6.1 „Voraussichtliche Vermögenslage – Planbilanzen der Emittentin in TEUR (Prognose)“, 8.6.2 „Voraussichtliche Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin in TEUR (Prognose)“ bzw. 8.6.3 „Voraussichtliche Ertragslage – Plan-Gewinn-und-Verlustrechnungen der Emittentin in TEUR (Prognose)“ erläutert

3. Kapitel 3.1.1.1 Vermögenslage, Seite 23

Im dritten Absatz dieses Kapitels (Seite 23, rechte Spalte, zweiter Absatz) wird die Angabe „31.08.2024“ ersetzt durch:

31.07.2025

Die Tabelle (5a) Vermögenslage der Emittentin bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage in TEUR (Prognose), Seite 23, wird ersetzt durch:

VERMÖGENSLAGE/PLANBILANZEN*	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.05.2025
AKTIVA							
Anlagevermögen¹							
1. Sachanlagen (WES 7)	7.186,1	13.476,4	11.987,2	10.498,1	9.008,9	3.180,8	0,0
Umlaufvermögen							
2. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	-3,1	56,2	115,9	175,5	234,9	590,6	600,3
3. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	663,0	1.477,9	1.630,2	1.725,3	1.760,6	445,5	0,0
Summe Aktiva	7.846,1	15.010,4	13.733,3	12.398,8	11.004,4	4.217,0	600,3
PASSIVA							
Eigenkapital							
4. Gewinn-/Verlustvorräte	0,0	-663,0	-1.477,9	-1.630,2	-1.725,3	-1.760,6	-445,5
5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-663,0	-814,9	-152,3	-95,1	-35,3	1.315,0	1.045,9
Verbindlichkeiten							
6. Verbindlichkeiten ggü. Anlegern (WES 7) ¹	7.846,1	15.010,4	13.733,3	12.398,8	11.004,4	4.217,0	0,0
Summe Passiva	7.846,1	15.010,4	13.733,3	12.398,8	11.004,4	4.217,0	600,3

* Sämtliche Posten in diesen Planbilanzen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen kommt.
¹ Prognosegemäß wird die Emittentin per 31.05.2025 alle das Anlagevermögen bildenden Wechselkoffer verkauft und alle Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen gegenüber Anlegern erfüllt haben, so dass zu diesem Stichtag das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern jeweils 0,00 EUR betragen.

4. Kapitel 3.1.1.2 Finanzlage, Seiten 24 bis 25

Die Absätze 1 bis 3 dieses Kapitel werden ersetzt durch:

Im Rahmen der dargestellten Prognose der Finanzlage der Emittentin bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage für die Zeiträume vom 01.01. bis 31.12. der Kalenderjahre 2019 bis 2024 sowie vom 01.01.2025 bis 31.05.2025 sind die Veränderungen der liquiden Mittel der Emittentin abgebildet.

Im Jahr 2019 wird die Emittentin prognosegemäß Wechselkoffermieteinnahmen in Höhe von 300.830,17 EUR hinsichtlich der vorliegenden Vermögensanlage erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2019 prognosegemäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln in Höhe von 8.013.810,00 EUR und Wechselkoffermieteinnahmen in Höhe von 300.830,17 EUR zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 718.368,43 EUR (Vertriebsprovisionen, Geschäftsfüh-

rungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen und prognosegemäß Gesamtmietauszahlungen an die Anleger der vorliegenden Vermögensanlage in Höhe von 266.687,50 EUR zu leisten.

Im Jahr 2020 wird die Emittentin prognosegemäß Wechselkoffermieteinnahmen in Höhe von 1.923.284,86 EUR hinsichtlich der vorliegenden Vermögensanlage erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2020 prognosegemäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 856.030,34 EUR (Vertriebsprovisionen, Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen und prognosegemäß Gesamtmietauszahlungen an die Anleger der vorliegenden Vermögensanlage in Höhe von 1.710.253,13 EUR zu leisten.

Der dritte Absatz in der rechten Spalte auf Seite 24 wird ersetzt durch:

Im Jahr 2024 wird die Emittentin prognosegemäß Wechselkoffermieteinnahmen in Höhe von 1.848.504,83 EUR hinsichtlich der vorliegenden Vermögensanlage erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2024 prognosegemäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 149.028,78 EUR (Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen und die geplanten Gesamtmietauszahlungen an die Anleger der vorliegenden Vermögensanlage in Höhe von 1.645.812,50 EUR zu leisten. Ferner wird die Emittentin prognosegemäß durch den teilweisen Verkauf von Wechselkoffern der Anleger an zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung noch nicht bekannte Dritte Erlöse in Höhe von 5.841.237,73 EUR erzielen, aus denen sie prognosegemäß ihre Verpflichtungen auf Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger der vorliegenden Vermögensanlage in Höhe von 5.539.200,00 EUR erfüllen wird.

In der rechten Spalte auf Seite 24 wird folgender neuer vierter Absatz eingefügt:

Im Jahr 2025 wird die Emittentin bis zum 31.05.2025 prognosegemäß Wechselkoffermieteinnahmen in Höhe von 224.062,89 EUR hinsichtlich der vorliegenden Vermögensanlage erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2025 bis zum 31.05.2025 prognosegemäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 22.913,39 EUR (Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen und die geplanten Gesamtmietauszahlungen an die Anleger der vorliegenden Vermögensanlage in Höhe von 202.246,88 EUR zu leisten. Ferner wird die Emittentin prognosegemäß durch den Verkauf der restlichen Wechselkoffer der Anleger an zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung noch nicht bekannte Dritte Erlöse in Höhe von 4.071.620,65 EUR erzielen, aus denen sie prognosegemäß ihre Verpflichtungen auf Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger der vorliegenden Vermögensanlage in Höhe von 4.060.800,00 EUR erfüllen wird.

Die Tabelle (5b) Finanzlage der Emittentin bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage in TEUR (Prognose), Seite 25, wird ersetzt durch:

FINANZLAGE/LIQUIDITÄTSPLANUNG*	01.01.– 31.12.2019	01.01.– 31.12.2020	01.01.– 31.12.2021	01.01.– 31.12.2022	01.01.– 31.12.2023	01.01.– 31.12.2024	01.01.– 31.05.2025	GESAMT
Liquidität zum Beginn des Prognosezeitraums	0	-3	56	116	175	235	591	
1. Gesamtkaufpreise (WES 7)	8.014	8.261	0	0	0	0	0	16.275
2. Wechselkoffermieteinnahmen (WES 7)	301	1.923	2.143	2.143	2.143	1.849	224	10.727
3. Wechselkofferverkäufe (WES 7)	0	0	0	0	0	5.841	4.072	9.913
Summe Einzahlungen	8.315	10.184	2.143	2.143	2.143	7.690	4.296	36.915
4. Investition in Wechselkoffer (WES 7)	7.333	7.559	0	0	0	0	0	14.892
5. Vertriebsprovision (WES 7)	681	702	0	0	0	0	0	1.383
6. Geschäftsführungsvergütung (WES 7)	23	146	163	163	163	140	17	814
7. Pauschale Verwaltungskosten	13	6	6	7	7	7	3	48
8. Haftungsvergütung	2	2	2	2	2	2	2	15
Summe Auszahlungen	8.051	8.415	171	171	172	149	23	17.152
9. Mietauszahlungen an Anleger (WES 7) ¹	267	1.710	1.913	1.913	1.913	1.646	202	9.563
10. Rückkaufzahlungen an Anleger (WES 7)	0	0	0	0	0	5.539	4.061	9.600
Summe Auszahlungen an Anleger	267	1.710	1.913	1.913	1.913	7.185	4.263	19.163
Kumulierte Auszahlungen an Anleger	267	1.977	3.889	5.802	7.714	14.899	19.163	
Liquidität zum Ende des Prognosezeitraums	-3	56	116	175	235	591	600	

* Sämtliche Posten in dieser Liquiditätsplanung sind kaufmännisch ohne Nachkommastellen gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Summen kommt. ¹ Die angegebenen prognostizierten Mietauszahlungen beinhalten den in den Mietzahlungen an Anleger enthaltenen Tilgungsanteil.

5. Kapitel 3.1.1.3 Ertragslage, Seite 25

Der erste Absatz dieses Kapitels wird ersetzt durch:

Die dargestellte Prognose der Ertragslage der Emittentin für die Zeiträume vom 01.01. bis 31.12. der Kalenderjahre 2019 bis 2024 sowie vom 01.01.2025 bis 31.05.2025 basiert auf der Tatsache, dass die Emittentin seit dem 01.07.2019 Erlöse aus der Weitervermietung der von den

Anlegern gemieteten Wechselkoffer erzielt. Es wurde unterstellt, dass die Emittentin aus dem Verkauf aller Wechselkoffer nach deren Rückkauf von den Anlegern sukzessive Erlöse erzielt und die letzten Erlöse per 31.05.2025 vereinnahmt und die Zahlung der Rückkaufpreise durch die Emittentin an die Anleger prognosegemäß vollständig per 31.05.2025 erfolgt.

Die Tabelle (5c) Ertragslage der Emittentin bezogen auf die vorliegende Vermögensanlage in TEUR (Prognose), Seite 25, wird ersetzt durch:

ERTRAGSLAGE/PLAN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNGEN*	01.01.-31.12.2019	01.01.-31.12.2020	01.01.-31.12.2021	01.01.-31.12.2022	01.01.-31.12.2023	01.01.-31.12.2024	01.01.-31.05.2025	GESAMT
Umsatzerlöse (WES 7)	300,8	1.923,3	2.143,5	2.143,5	2.143,5	7.689,7	4.295,7	20.639,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-718,4	-856,0	-171,2	-171,4	-171,5	-4.695,6	-3.046,3	-9.830,4
Abschreibungen auf Anlagevermögen (WES 7)	-146,6	-1.268,7	-1.489,2	-1.489,2	-1.489,2	-1.281,5	-157,5	-7.321,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (WES 7) ¹	-98,9	-613,4	-635,4	-578,0	-518,0	-397,7	-46,0	-2.887,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-663,0	-814,9	-152,3	-95,1	-35,3	1.315,0	1.045,9	600,3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-663,0	-814,9	-152,3	-95,1	-35,3	1.315,0	1.045,9	600,3

* Sämtliche Posten in diesen Plan-Gewinn-und-Verlustrechnungen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen kommt. ¹ In den angegebenen prognostizierten Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ist der in den Mietzahlungen an Anleger enthaltene Tilgungsanteil nicht berücksichtigt.

6. Kapitel 3.1.2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin insgesamt, Seiten 26 bis 27

Der zweite und dritte Absatz dieses Kapitels auf den Seiten 26 bis 27 werden ersetzt durch:

Bei der dargestellten Prognose der Vermögenslage der Emittentin insgesamt jeweils per 31.12. jedes Jahres des Zeitraums 2019 bis 2024 und per 31.05.2025 sowie der Finanzlage und der Ertragslage der Emittentin insgesamt für jedes Jahr des Zeitraums 2019 bis 2024 sowie für den Zeitraum 01.01.2025 bis 31.05.2025 wurde Folgendes unterstellt:

Hinsichtlich der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“ verkauft die Emittentin die geplante Anzahl von

1.500 jungen Wechselkoffern sukzessive bis Mai 2020 an Anleger. Die Laufzeiten der Mietvereinbarungen mit den Anlegern beginnen für jeden Anleger individuell. Die Emittentin hat weiter unterstellt, dass Anleger bis Mai 2020 die Vermögensanlage erwerben und die Zahlungen der Gesamtkaufpreise bis zum 20.05.2020 erfolgen werden, so dass die Laufzeiten von Mietvereinbarungen spätestens am 01.06.2020 zu laufen beginnen sowie spätestens mit Ablauf des 31.05.2025 enden und damit die Laufzeiten der Vermögensanlage spätestens mit Ablauf des 31.07.2025 enden.

Die Angaben zu den Ziffern 1. bis 5. in der linken Spalte auf Seite 27 werden vollständig ersetzt durch:

1. Etwaige Verlängerungen der Laufzeit der Vermögensanlage durch Ausübung der Verlängerungsoption(en) und damit einhergehende Zahlungen von Verlängerungsprovisionen durch die Emittentin sind nicht berücksichtigt.
2. Anleger nehmen keine von der Emittentin eingeräumten Rabatte auf den Kaufpreis von Wechselkoffern in Anspruch.
3. Mietzahlungen an Anleger sind dem Monat zugerechnet, für den sie von der Emittentin geleistet werden, auch wenn Zahlungen jeweils immer erst am Ende des übernächsten auf den betreffenden Kalendermonat folgenden Kalendermonats geleistet werden.
4. Auszahlungen der Rückkaufpreise an Anleger sind dem Monat zugerechnet, an dessen Ende der Anspruch des Anlegers auf Zahlung des Rückkaufpreises entsteht, auch wenn Zahlungen der Rückkaufpreise erst am Ende des übernächsten auf die Entstehung des Anspruchs folgenden Kalendermonats geleistet werden.
5. Die Emittentin ist in der Lage, alle Wechselkoffer nach dem Rückkauf von den Anlegern zu veräußern, und vereinnahmt daraus resultierende Verkaufserlöse im Zeitraum 30.06.2024 bis zum 31.05.2025.

Die Angaben „30.06.2024“ im zweiten Absatz in der rechten Spalte auf Seite 27 werden ersetzt durch:

31.05.2025

Der dritte Absatz in der rechten Spalte auf Seite 27 wird vollständig ersetzt durch:

Die einzelnen Positionen in den folgenden tabellarischen Darstellungen der voraussichtlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin insgesamt sind in den Kapiteln 8.6.1 bis 8.6.3 erläutert.

7. Kapitel 3.1.2.1 Vermögenslage der Emittentin insgesamt, Seite 27 bis 28

Der vierte Absatz dieses Kapitels auf Seite 27 unten bis Seite 28 oben wird vollständig ersetzt durch:

Aus den vorstehend angegebenen liquiden Mitteln hat die Emittentin Anfangsinvestitionen getätigt (Vermögensanlagen „Wechselkoffer Euro Select 5“ und „Wechselkoffer Euro Select 6“), indem sie die an die Anleger dieser Vermögensanlagen übereigneten Wechselkoffer erworben hatte. Hinsichtlich der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“ hat die Emittentin bereits Anfangsinvestitionen getätigt und wird weitere Anfangsinvestitionen tätigen, indem sie die an die Anleger dieser Vermögensanlage bereits übereigneten bzw. zu übereignenden Wechselkoffer erworben hatte bzw. erwerben wird.

Im fünften Absatz dieses Kapitels (Seite 28, linke Spalte, zweiter Absatz) wird die Angabe „31.08.2024“ ersetzt durch:

31.05.2025

Die Tabelle (6a) Vermögenslage der Emittentin insgesamt in TEUR (Prognose), Seite 28, wird ersetzt durch:

VERMÖGENSLAGE/PLANBILANZEN*	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.05.2025
AKTIVA							
Anlagevermögen¹							
1.a Sachanlagen (WES 5)	6.167,4	5.488,0	4.808,7	4.129,4	1.642,4	0,0	0,0
1.b Sachanlagen (WES 6)	4.356,4	3.643,6	2.930,8	2.218,0	733,5	0,0	0,0
1.c Sachanlagen (WES 7)	7.186,1	13.476,4	11.987,2	10.498,1	9.008,9	3.180,8	0,0
Umlaufvermögen							
2. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	85,9	183,8	277,1	369,8	701,4	1.066,1	1.075,8
3. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	1.787,3	2.826,5	3.158,2	3.380,6	2.392,2	0,0	0,0
Summe Aktiva	19.583,1	25.618,3	23.162,0	20.595,9	14.478,4	4.246,9	1.075,8
PASSIVA							
Eigenkapital							
4. Kommanditkapital	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
5. Gewinn-/Verlustvorträge	-775,6	-1.787,6	-2.826,8	-3.158,5	-3.380,9	-2.392,5	29,6
6. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.012,0	-1.039,2	-331,7	-222,4	988,4	2.422,1	1.045,9
Verbindlichkeiten							
7.a Verbindlichkeiten ggü. Anlegern (WES 5) ¹	6.835,5	6.265,8	5.670,4	5.048,2	2.165,5	0,0	0,0
7.b Verbindlichkeiten ggü. Anlegern (WES 6) ¹	4.901,5	4.342,1	3.758,3	3.148,9	1.308,5	0,0	0,0
7.c Verbindlichkeiten ggü. Anlegern (WES 7) ¹	7.846,1	15.010,4	13.733,3	12.398,8	11.004,4	4.217,0	0,0
Summe Passiva	19.583,1	25.618,3	23.162,0	20.595,9	14.478,4	4.246,9	1.075,8

* Sämtliche Posten in diesen Planbilanzen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen kommt. ¹ Prognosegemäß wird die Emittentin per 31.05.2025 alle das Anlagevermögen bildenden Wechselkoffer verkauft und alle Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen gegenüber Anlegern erfüllt haben, so dass zu diesem Stichtag das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern jeweils 0,00 EUR betragen.

8. Kapitel 3.1.2.2 Finanzlage der Emittentin insgesamt, Seiten 28 bis 30

Im ersten Absatz dieses Kapitels auf Seite 28 wird die Angabe „2023“ ersetzt durch:

2024

Im ersten Absatz dieses Kapitels auf Seite 28 wird die Angabe „01.01.2024 bis 30.06.2024“ ersetzt durch:

01.01.2025 bis 31.05.2025

Im zweiten Absatz dieses Kapitels auf Seite 28 wird die Angabe „2.657.536,34“ ersetzt durch:

1.877.826,50

Im ersten Absatz in der linken Spalte auf Seite 29 wird die Angabe „23.581.600,00“ ersetzt durch:

15.320.410,00

Im ersten Absatz in der linken Spalte auf Seite 29 wird die Angabe „2.657.536,34“ ersetzt durch:

1.877.826,50

Im ersten Absatz in der linken Spalte auf Seite 29 wird die Angabe „2.191.065,08“ ersetzt durch:

1.430.183,52

Im ersten Absatz in der linken Spalte auf Seite 29 wird die Angabe „2.375.123,55“ ersetzt durch:

1.685.561,05

Im zweiten Absatz in der linken Spalte auf Seite 29 wird die Angabe „3.949.670,70“ ersetzt durch:

3.723.620,56

Im zweiten Absatz in der linken Spalte auf Seite 29 wird die Angabe „314.199,80“ ersetzt durch:

999.190,14

Im zweiten Absatz in der linken Spalte auf Seite 29 wird vor der Angabe „Geschäftsführungsvergütung“ folgende Angabe eingefügt:

Vertriebsprovisionen,

Im dritten Absatz in der linken Spalte auf Seite 29 wird die Angabe „3.530.972,40“ ersetzt durch:

3.328.725,53

Im ersten Absatz in der rechten Spalte auf Seite 29 wird die Angabe „3.780.487,05“ ersetzt durch:

3.831.918,28

Der zweite Absatz in der rechten Spalte auf Seite 29 wird vollständig ersetzt durch:

Im Jahr 2024 wird die Emittentin prognosegemäß Wechselkoffermieteinnahmen in Höhe von 2.069.008,43 EUR erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2024 prognosegemäß in der Lage sein, aus ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 173.896,54 EUR (Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen und die geplanten Gesamtmietauszahlungen an die Anleger in Höhe von 1.845.411,35 EUR zu leisten. Ferner wird die Emittentin prognosegemäß durch den Verkauf der restlichen Wechselkoffer der Anleger der Vermögensanlagen „Wechselkoffer Euro Select 5“ und „Wechselkoffer Euro Select 6“, deren Mietvertragslaufzeiten im Jahr 2024 enden, an zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung noch nicht bekannte Dritte Erlöse in Höhe von 3.324.612,55 EUR erzielen, aus denen sie prognosegemäß ihre Verpflichtungen auf Zahlung der Rückkaufpreise an diese Anleger hinsichtlich der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 5“ in Höhe von in Höhe von 2.095.600,00 EUR und hinsichtlich der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 6“ in Höhe von 1.216.025,00 EUR, erfüllen wird. Ferner wird die Emittentin prognosegemäß durch den teilweisen Verkauf von Wechselkoffern der Anleger der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“, deren Mietlaufzeiten im Jahr 2024 enden, an zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung noch nicht bekannte Dritte Erlöse in Höhe von 5.841.237,73 EUR erzielen, aus denen sie prognosegemäß ihre Verpflichtungen auf Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger der vorliegenden Vermögensanlage in Höhe von 5.539.200,00 EUR erfüllen wird.

Nach dem zweiten Absatz in der rechten Spalte auf Seite 29 wird folgender neuer dritter Absatz eingefügt:

Im Jahr 2025 wird die Emittentin bis zum 31.05.2025 prognosegemäß Wechselkoffermieteinnahmen hinsichtlich der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“ in Höhe von 224.062,89 EUR erzielen. Die Emittentin wird im Jahr 2025 bis zum 31.05.2025 prognosegemäß in der Lage sein, aus

ihren liquiden Mitteln zusätzlich weitere Kosten in Höhe von 22.913,39 EUR (Geschäftsführungsvergütung, Haftungsvergütung und sonstige Pauschale Verwaltungskosten) zu zahlen und prognosegemäß Gesamtmietauszahlungen an die Anleger in Höhe von 202.246,88 EUR zu leisten. Ferner wird die Emittentin prognosegemäß durch den Verkauf der restlichen Wechselkoffern von Anlegern der „Wechselkoffer Euro

Select 7“ an zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung noch nicht bekannte Dritte Erlöse in Höhe von 4.071.620,65 EUR erzielen, aus denen sie prognosegemäß ihre Verpflichtungen auf Zahlung der Rückkaufpreise an die Anleger der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“ in Höhe von 4.060.800,00 EUR erfüllen wird.

Die Tabelle (6b) Finanzlage der Emittentin insgesamt in TEUR (Prognose), Seite 30, wird vollständig ersetzt durch:

FINANZLAGE/LIQUIDITÄTSPLANUNG*	01.01.- 31.12.2019	01.01.- 31.12.2020	01.01.- 31.12.2021	01.01.- 31.12.2022	01.01.- 31.12.2023	01.01.- 31.12.2024	01.01.- 31.05.2025	GESAMT
Liquidität zum Beginn des Prognosezeitraums	58	86	184	277	370	701	1.066	
1.a Gesamtkaufpreise (WES 5)	4.202	0	0	0	0	0	0	4.202
1.b Gesamtkaufpreise (WES 6)	3.105	0	0	0	0	0	0	3.105
1.c Gesamtkaufpreise (WES 7)	8.014	8.261	0	0	0	0	0	16.275
2.a Wechselkoffermieteinnahmen (WES 5)	857	959	956	956	850	101	0	4.679
2.b Wechselkoffermieteinnahmen (WES 6)	720	841	839	839	742	120	0	4.102
2.c Wechselkoffermieteinnahmen (WES 7)	301	1.923	2.143	2.143	2.143	1.849	224	10.727
3.a Wechselkofferverkäufe (WES 5)	0	0	0	0	2.419	2.103	0	4.522
3.b Wechselkofferverkäufe (WES 6)	0	0	0	0	1.413	1.222	0	2.634
3.c Wechselkofferverkäufe (WES 7)	0	0	0	0	0	5.841	4.072	9.913
Summe Einzahlungen	17.198	11.985	3.939	3.939	7.568	11.235	4.296	60.159
4.a Investition in Wechselkoffer (WES 5)	3.865	0	0	0	0	0	0	3.865
4.b Investition in Wechselkoffer (WES 6)	2.857	0	0	0	0	0	0	2.857
4.c Investition in Wechselkoffer (WES 7)	7.333	7.559	0	0	0	0	0	14.892
5.a Vertriebsprovision (WES 5)	336	0	0	0	0	0	0	336
5.b Vertriebsprovision (WES 6)	248	0	0	0	0	0	0	248
5.c Vertriebsprovision (WES 7)	681	702	0	0	0	0	0	1.383
6.a Geschäftsführungsvergütung (WES 5)	66	74	74	74	66	8	0	361
6.b Geschäftsführungsvergütung (WES 6)	46	54	54	54	48	8	0	265
6.c Geschäftsführungsvergütung (WES 7)	23	146	163	163	163	140	17	814
7. Pauschale Verwaltungskosten	25	19	20	20	20	14	3	122
8. Haftungsvergütung	4	4	4	4	4	4	2	28
Summe Auszahlungen	15.485	8.558	315	315	301	174	23	25.171
9.a Mietauszahlungen an Anleger (WES 5) ¹	769	860	860	860	765	91	0	4.203
9.b Mietauszahlungen an Anleger (WES 6) ¹	650	759	759	759	672	109	0	3.707
9.c Mietauszahlungen an Anleger (WES 7) ¹	267	1.710	1.913	1.913	1.913	1.646	202	9.563
10.a Rückkaufzahlungen an Anleger (WES 5)	0	0	0	0	2.306	2.096	0	4.402
10.b Rückkaufzahlungen an Anleger (WES 6)	0	0	0	0	1.280	1.216	0	2.496
10.c Rückkaufzahlungen an Anleger (WES 7)	0	0	0	0	0	5.539	4.061	9.600
Summe Auszahlungen an Anleger	1.686	3.329	3.531	3.531	6.935	10.696	4.263	33.970
Kumulierte Auszahlungen an Anleger	1.686	5.014	8.545	12.076	19.011	29.707	33.970	
Liquidität zum Ende des Prognosezeitraums	86	184	277	370	701	1.066	1.076	

*Sämtliche Posten in dieser Liquiditätsplanung sind kaufmännisch ohne Nachkommastellen gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Summen kommt. ¹ Die angegebenen prognostizierten Mietauszahlungen beinhalten den in den Mietzahlungen an Anleger enthaltenen Tilgungsanteil.

**9. Kapitel 3.1.2.3 Ertragslage der Emittentin insgesamt,
Seiten 30 bis 31**

Der erste Absatz dieses Kapitels wird ersetzt durch:

Die dargestellte Prognose der Ertragslage der Emittentin insgesamt für die Zeiträume vom 01.01. bis 31.12. der Kalenderjahre 2019 bis 2024 sowie vom 01.01.2025 bis 31.05.2025 basiert auf der Tatsache, dass die Emittentin hinsichtlich der Vermögensanlagen „Wechselkoffer Euro Select 5“ und „Wechselkoffer Euro Select 6“ seit dem 01.07.2018 und hinsichtlich der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“ seit dem 01.06.2019 Erlöse aus der Weitervermietung der von den Anlegern gemieteten Wechselkoffer erzielt.

In der zweiten Zeile in der linken Spalte auf Seite 31 wird die Angabe „30.04.2024“ ersetzt durch:

31.05.2024

In Ziffer 2. in der linken Spalte auf Seite 31 wird die Angabe „31.05.2024“ ersetzt durch:

31.05.2025

In Ziffer 2. in der linken Spalte auf Seite 31 wird die Angabe „30.06.2024“ ersetzt durch:

31.05.2025

Nach dem ersten Absatz in der rechten Spalte auf Seite 31 wird folgender neuer Absatz eingefügt:

Der in der Plan-Gewinn-und-Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2019 prognostizierte Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.012.022,84 EUR ist im Vergleich zu dem im Prognosebericht im Lagebericht der Emittentin zum 31.12.2018 für das Geschäftsjahr 2019 prognostizierten Jahresergebnis in Höhe von -1.424 TEUR geringer, weil der Jahresfehlbetrag in der Plan-Gewinn-und-Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2019 zum Tag der Aufstellung dieses Nachtrags Nr. 1 prognostiziert wurde und darin die Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Emittentin über den mehr als 3-monatigen Zeitraum seit der Prognose des Jahresergebnisses im Lageberichts in der Fassung vom 13.06.2019, berücksichtigt ist. Der Prognosebericht im Lagebericht der Emittentin zum 31.12.2018 musste im Rahmen der Änderung des Lageberichts in der Fassung vom 13.06.2019 nicht angepasst werden, da dieser zum Zeitpunkt des geänderten Lageberichts vom 05.09.2019 nicht wesentlich unrichtig war.

Die Tabelle (6c) Ertragslage der Emittentin insgesamt in TEUR (Prognose), Seite 31, wird ersetzt durch:

ERTRAGSLAGE/PLAN-GEWINN-UND- VERLUSTRECHNUNGEN*	PLAN-GUV 01.01.- 31.12.2019	PLAN-GUV 01.01.- 31.12.2020	PLAN-GUV 01.01.- 31.12.2021	PLAN-GUV 01.01.- 31.12.2022	PLAN-GUV 01.01.- 31.12.2023	PLAN-GUV 01.01.- 31.12.2024	PLAN-GUV 01.01.- 31.05.2025
1.a Umsatzerlöse (WES 5)	856,8	958,9	956,3	956,3	3.269,2	2.203,5	0,0
1.b Umsatzerlöse (WES 6)	720,2	841,5	839,2	839,2	2.155,0	1.341,6	0,0
1.c Umsatzerlöse (WES 7)	300,8	1.923,3	2.143,5	2.143,5	2.143,5	7.689,7	4.295,7
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.023,9	-999,2	-314,7	-315,1	-3.037,5	-6.922,4	-3.046,3
3.a Abschreibungen auf Anlagevermögen (WES 5)	-575,3	-679,3	-679,3	-679,3	-604,3	-71,8	0,0
3.b Abschreibungen auf Anlagevermögen (WES 6)	-576,7	-712,8	-712,8	-712,8	-630,9	-102,1	0,0
3.c Abschreibungen auf Anlagevermögen (WES 7)	-146,6	-1.268,7	-1.489,2	-1.489,2	-1.489,2	-1.281,5	-157,5
4.a Zinsen und ähnliche Aufwendungen (WES 5) ¹	-279,6	-289,9	-264,3	-237,5	-188,4	-21,0	0,0
4.b Zinsen und ähnliche Aufwendungen (WES 6) ¹	-188,9	-199,5	-175,0	-149,4	-110,8	-16,2	0,0
4.c Zinsen und ähnliche Aufwendungen (WES 7) ¹	-98,9	-613,4	-635,4	-578,0	-518,0	-397,7	-46,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.012,0	-1.039,2	-331,7	-222,4	988,4	2.422,1	1.045,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.012,0	-1.039,2	-331,7	-222,4	988,4	2.422,1	1.045,9

* Sämtliche Posten in diesen Plan-Gewinn-und-Verlustrechnungen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen kommt. ¹ In den angegebenen prognostizierten Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ist der in den Mietzahlungen an Anleger enthaltene Tilgungsanteil nicht berücksichtigt.

10. Kapitel 3.1.3 Geschäftsaussichten und deren Auswirkungen, Seiten 32 bis 34

Im dritten Absatz in der rechten Spalte auf Seite 32 wird vor dem Wort „Mietvereinbarung“ eingefügt:

jeweiligen

Im dritten Absatz in der rechten Spalte auf Seite 32 wird die Angabe „am 30.06.24“ gestrichen.

Im ersten Absatz in der rechten Spalte auf Seite 33 wird die Angabe „31.08.2024“ ersetzt durch:

31.07.2025

Im letzten Absatz dieses Kapitels, der am Ende der rechten Spalte auf Seite 33 beginnt, werden die ersten beiden Sätze gestrichen.

Im ersten Absatz in der linken Spalte auf Seite 34 wird nach der Angabe „Weder der konkrete Verlauf der Wechselkofferverkäufe“ eingefügt:

der vorliegenden Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“

11. Kapitel 3.5 Wesentliche Grundlagen und Bedingungen der Verzinsung und Rückzahlung, Seite 35 bis 36

Die Angabe „zum Ende der Laufzeiten der Mietvereinbarungen am 30.06.2024 siehe Kapitel 8.3.2 „Voraussichtliche Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin in TEUR (Prognose)“, S. 99 f.“, die in der vorletzten Zeile der rechten Spalte auf Seite 35 beginnt und in der zweiten Zeile in der linken Spalte auf Seite 36 endet, wird ersetzt durch:

siehe Tabelle (6b) Finanzlage der Emittentin insgesamt in TEUR (Prognose), S. 30

12. Kapitel 5.8 Zahlstelle und Ausgabestelle für Unterlagen, Seite 59

Der zweite Absatz dieses Kapitels wird gestrichen.

13. Kapitel 6.6.2 Eigentumsverhältnisse, Seite 74

Dieses Kapitel wird ersetzt durch:

Der Anbieterin, Prospektverantwortlichen und Gründungskomplementärin und Komplementärin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Solvium Capital GmbH) stand das Eigentum an den bereits an Anleger veräußerten Wechselkoffern zu, bevor sie diese an die Emittentin übereignet hat.

Darüber hinaus stand oder steht der Anbieterin, Prospektverantwortlichen und Gründungskomplementärin und Komplementärin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Solvium Capital GmbH) das Eigentum an den Anlageobjekten oder an wesentlichen Teilen derselben oder aus anderen Gründen eine dingliche Berechtigung an den Anlageobjekten zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags nicht zu. Soweit die Emittentin die zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags Nr. 1 noch nicht an Anleger veräußerten Wechselkoffer an Anleger verkauft, wird die Anbieterin und Prospektverantwortliche (Solvium Capital GmbH) nach Ausübung der ihr von der Axis Intermodal Deutschland GmbH eingeräumten Optionen bzw. durch den Erwerb außerhalb der eingeräumten Optionen oder von anderen Lieferanten Eigentümerin von Anlageobjekten werden, bevor sie das Eigentum auf die Emittentin überträgt. Den Gründungskommanditisten und Kommanditisten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Christian Petersen, Marc Schumann, André Wreth) und den Mitgliedern der Geschäftsführung der Emittentin (Marc Schumann, André Wreth) stand oder steht das Eigentum an den Anlageobjekten oder an wesentlichen Teilen derselben oder aus anderen Gründen eine dingliche Berechtigung an den Anlageobjekten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung nicht zu.

14. Kapitel 6.6.6 Abgeschlossene Verträgen hinsichtlich der Anlageobjekte, Seite 74

Dieses Kapitel wird ersetzt durch:

Die Emittentin hat zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 hinsichtlich der noch nicht an Anleger veräußerten Wechselkoffer keine Verträge über den Kauf von Anlageobjekten ab-

geschlossen. Hinsichtlich der bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 bereits an Anleger veräußerten Wechselkoffer hat die Emittentin im Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 Kaufverträge zur Anschaffung von 298 Wechselkoffern als Anlageobjekte mit der Anbieterin als Verkäuferin der Anlageobjekte abgeschlossen. Darüber hinaus hat die Emittentin zum Zeitpunkt der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1 keine Verträge über den Kauf von Anlageobjekten abgeschlossen.

15. Kapitel 7.2.1 Angaben über das Kapital der Emittentin, Seiten 80 bis 81

Der vierte Absatz in der linken Spalte auf Seite 81 wird wie folgt gefasst:

Im Rahmen der vorstehenden Angaben sind etwaige Verlängerungen der Laufzeiten dieser Vermögensanlagen durch die Ausübung von Verlängerungsoptionen durch Anleger nicht berücksichtigt, da nicht feststeht, ob und, wenn ja, in welchem Umfang Anleger dieser Vermögensanlagen von Verlängerungsoptionen Gebrauch machen werden.

16. Kapitel 7.2.2 Art und Hauptmerkmale der Anteile der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung, Seiten 81 bis 83

Die Angaben im ersten Aufzählungspunkt in der linken Spalte auf Seite 82 werden vollständig ersetzt durch:

Für die Vertriebskoordination hinsichtlich der Vermögensanlagen „Wechselkoffer Euro Select 5“ und „Wechselkoffer Euro Select 6“ hat die Komplementärin eine Provision in Höhe von 1.019.624,00 EUR erhalten, von der sie 759.889,30 EUR an die Vertriebspartner weitergeleitet hat.

17. Kapitel 7.3.2 Gründungskomplementärin und Komplementärin zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung, Seiten 83 bis 85

Die Angabe „12.616,24“ im zweiten Aufzählungspunkt in der linken Spalte auf Seite 84 wird ersetzt durch:

14.868,57

Die Angaben im zweiten Aufzählungspunkt in der rechten Spalte auf Seite 84 werden vollständig ersetzt durch:

Für die Vertriebskoordination hinsichtlich der Vermögensanlagen „Wechselkoffer Euro Select 5“ und „Wechselkoffer Euro Select 6“ hat die Komplementärin eine Provision in Höhe von 1.019.624,00 EUR erhalten, von der sie 759.889,30 EUR an die Vertriebspartner weitergeleitet hat.

Die Angabe „1.395.991,25“ im dritten Absatz in der linken Spalte auf Seite 85 wird ersetzt durch:

1.398.243,57

Die Angabe „1.884.241,24“ im dritten Absatz in der linken Spalte auf Seite 85 wird ersetzt durch:

1.886.493,57

18. Kapitel 7.3.3 Gründungskommanditisten und Kommanditisten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung, Seiten 85 bis 86

Der zweite Satz im zweiten Absatz in der rechten Spalte auf Seite 85 wird ersetzt durch:

Auf Basis des prognostizierten Liquiditätsüberschusses zum 31.05.2025 hinsichtlich der vorliegenden Vermögensanlage steht den Gründungskommanditisten und Kommanditisten zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung hinsichtlich der vorliegenden Vermögensanlage jeweils eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 200.111,52 EUR, in Summe 600.334,55 EUR, zu.

19. Kapitel 7.3.4 Gesamtbetrag der den Gründungsgesellschaftern und Gesellschaftern zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung insgesamt zustehenden Vergütungen und Gewinnbeteiligungen, Seite 86

Die Angabe „2.345.831,31 EUR“ wird ersetzt durch:

2.486.828,12 EUR

20. Kapitel 7.5.1.1 Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte sowie sonstige Vergütungen, Seite 89

Der erste Satz des dritten Absatzes in der rechten Spalte auf Seite 89 wird ersetzt durch:

Für den Fall, dass der prognostizierte Überschuss per 31.05.2025 erzielt wird, steht den Mitgliedern der Geschäftsführung der Emittentin hinsichtlich der vorliegenden Vermögens-

anlage eine Gewinnbeteiligung in Höhe eines Gesamtbetrages von 400.223,03 EUR zu.

21. Kapitel 8 Wirtschaftliche Angaben / Verringerte Prospektanforderungen (§ 15 VermVerkProspV), Seiten 93 bis 104

Dieses Kapitel einschließlich der Kapitelbezeichnung wird ersetzt durch:

Kapitel 8

Angaben zum Jahresabschluss und zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin (§§ 10, 11, 13 VermVerkProspV)

8.1 | Geprüfter Jahresabschluss und Lagebericht der Emittentin zum 31. Dezember 2018 (§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 VermVerkProspV)

8.1.1 Bilanz zum 31. Dezember 2018

	31.12.2018 EUR	26.02.2018 EUR
AKTIVA		
A Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.987.461,00	0,00
	7.987.461,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.204,09	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.164,00	0,00
3. Eingeforderte, noch ausstehende Einlagen Kommanditisten	0,00	300,00
4. Forderungen gegen Komplementäre	2.965,00	0,00
5. Sonstige Vermögensgegenstände	306.794,77	0,00
	443.127,86	300,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	58.144,09	0,00
	501.271,95	300,00
C. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag Kommanditisten	775.282,07	0,00
	9.264.015,02	300,00
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		
1. Festes Kapitalkonto	300,00	300,00
2. Bewegliches Kapitalkonto	-775.582,07	0,00
3. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag der Kommanditisten	775.282,07	0,00
	0,00	300,00
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	12.650,00	0,00
	12.650,00	0,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.215.062,72	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	52.493,68	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.983.808,62	0,00
	9.251.365,02	0,00
	9.264.015,02	300,00

8.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 26. Februar bis 31. Dezember 2018

	26.02.-31.12.2018 EUR
1. Umsatzerlöse	419.789,70
2. Sonstige betriebliche Erträge	252,82
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-528.418,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-605.123,63
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-62.082,96
6. Ergebnis nach Steuern	-775.582,07
7. Jahresfehlbetrag	-775.582,07
8. Belastung auf Kapitalkonten	775.582,07
9. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00

8.1.3 Geänderter Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar bis 31. Dezember 2018

Vorbemerkung zur Änderung des Anhangs in der Version vom 13. Juni 2019

Der Anhang in der Version vom 13. Juni 2019 wurde im Hinblick auf folgende redaktionelle Unrichtigkeiten geändert:

Gegenüber der Version des Anhangs vom 13. Juni 2019 wurde im geänderten Anhang der Terminus „Geschäftsjahr“ klarstellend durch den Terminus „Rumpfgeschäftsjahr“ ersetzt, sofern sich die Angabe auf das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar bis 31. Dezember 2018 bezieht.

Im Abschnitt I. innerhalb der allgemeinen Angaben im geänderten Anhang wird gegenüber der Anhangsversion vom 13. Juni 2019 verdeutlichend darauf hingewiesen, dass die Vorjahrespalte die korrekten Eröffnungsbilanzwerte vom 26. Februar 2018 enthält (vgl. Abschnitt I. letzter Absatz).

In Abschnitt III. innerhalb des Anhangs in der Version vom 13. Juni 2019 ist bei der Angabe des Vergleichswertes der Höhe der zum Anlagevermögen gehörenden Anschaffungskosten zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz bzw. bei der Angabe des

Vergleichswertes der sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz das Datum der Eröffnungsbilanz falsch angegeben worden. Im geänderten Anhang wird nunmehr das richtige Datum der Eröffnungsbilanz per 26.2.2018 angegeben (vgl. Abschnitt III. erster bzw. siebter Absatz unter der Zwischenüberschrift „Bilanzpositionen Aktiva“ im geänderten Anhang).

Im Anhang in der Version vom 13. Juni 2019 sind hinsichtlich der Verbindlichkeiten der Gesellschafter unrichtige Angaben enthalten. Im geänderten Anhang (vgl. Abschnitt III. dritter Absatz unter der Zwischenüberschrift „Bilanzpositionen Passiva“) werden die zum 31. Dezember 2018 bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern nunmehr richtig in Höhe von Euro 52.493,68 (26.2.2018: Euro 0,00) dargestellt.

Gegenüber der Anhangsversion vom 13. Juni 2019 sind im geänderten Anhang die Erläuterungen zu den sonstigen Verbindlichkeiten redaktionell überarbeitet (vgl. Abschnitt III. fünfter bis siebter Absatz unter der Zwischenüberschrift „Bilanzpositionen Passiva“).

I. Allgemeine Angaben

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut

Registergericht

Firmenname laut

Registergericht: Solvium Wechselkoffer Vermögensanlagen GmbH & Co. KG

Firmensitz laut

Registergericht: Hamburg

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Hamburg

Register-Nr.: HRA 122 717

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Personengesellschaft gemäß § 264a Abs. 1 i. V. mit § 267 Abs. 1 HGB auf.

Als Emittentin von Vermögensanlagen mit Sitz im Inland, unterliegt die Gesellschaft den Vorschriften des Vermögensanlagengesetzes. Sie hat für den Jahresabschluss die Bestimmungen des Ersten Unterabschnitts des Zweiten Abschnitts des Dritten Buches des Handelsgesetzbuchs und für den Lagebericht die Bestimmungen des § 289 HGB einzuhalten. § 264 Absatz 1 Satz 4 Halbsatz 1, Absatz 3, 4 und § 264b des HGB sind nicht anzuwenden.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Vermögensanlagengesetzes aufgestellt. Die vorliegende Gliederung des Jahresabschlusses enthält gegenüber der Gliederung nach den Vorschriften des HGB keine Besonderheiten. Die Gesellschaft hat von den größenabhängigen Erleichterungen, soweit dies von den Vorschriften des Vermögensanlagengesetzes vorgesehen ist, Gebrauch gemacht.

Von den Erleichterungen bei der Aufstellung des Anhangs gemäß § 288 HGB macht die Gesellschaft teilweise Gebrauch. Von einer Aufstellung des Lageberichts gem. § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB i. V. mit § 264b HGB ist die Gesellschaft aufgrund der Vorschriften des Vermögensanlagengesetzes nicht befreit.

In Folge der Gründung der Gesellschaft bzw. Aufnahme des Geschäftsbetriebs zum 26. Februar 2018 liegt ein Rumpfge-

schäftsjahr bis zum 31. Dezember 2018 vor. Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält insofern keine Vorjahreszahlen und in der Bilanz sind die korrekten Eröffnungsbilanzwerte zum 26. Februar 2018 in der Vorjahresspalte enthalten.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Sachanlagevermögen unter der Position „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ erfassten Vermögensgegenstände (Wechselkoffer) werden der Gesellschaft als wirtschaftlicher Eigentümerin zugerechnet.

Die Wechselkoffer wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände bzw. im Falle von gebrauchten Wechselkoffern mindestens entsprechend der regelmäßig vereinbarten Vertragslaufzeit des mit den Anlegern abgeschlossenen Kauf- und Mietvertrags linear vorgenommen.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten wurden mit den sich aus den Vorschriften §§ 252 und 253 Absatz 1 HGB ergebenden Werten angesetzt. Die Rückstellungen wurden gem. § 253 Absatz 1 Satz 2 HGB in der Höhe gebildet, dass alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind, berücksichtigt sind.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Der Jahresabschluss enthält keine auf fremde Währung lautenden Sachverhalte, die in Euro umzurechnen waren.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Bilanzpositionen Aktiva

Die Gesellschaft hat mit mehreren Kaufverträgen zum Anlagevermögen gehörende Wechselkoffer zu Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt Euro 8.521.592,00 (26.2.2018: Euro 0,00) erworben. Dabei handelt es sich um die Anschaffung von neuwertigen sowie gebrauchten Vermögensgegenständen.

Neuwertig erworbene Wechselkoffer werden über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Für gebrauchte erworbene Wechselkoffer wird entsprechend ihres Alters eine kürzere Nutzungsdauer, jedoch mindestens eine Nutzungsdauer entsprechend der vereinbarten Vertragslaufzeit des mit den Anlegern abgeschlossenen Kauf- und Mietvertrags berücksichtigt.

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel (vgl. Anlage zum Anhang) zu entnehmen.

Die kumulierten Abschreibungen betragen zum Beginn des Rumpfgeschäftsjahres am 26.2.2018: Euro 0,00. Die kumulierten Abschreibungen betragen am Ende des Rumpfgeschäftsjahres: Euro 527.783,00.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen Euro 125.204,09 (26.2.2018: Euro 0,00) und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr (26.2.2018: Euro 0,00).

Des Weiteren gewährte die Gesellschaft im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr Anlegern Rabatte, welche vertragsgemäß der Gesellschaft von der Komplementärin zu erstatten sind. Die Ansprüche, die am Bilanzstichtag noch nicht erstattet waren, werden unter der Bilanzposition Forderungen gegen persönlich haftende Gesellschafter in Höhe von Euro 2.965,00 (26.2.2018: Euro 0,00) ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr betragen Euro 306.794,77 (26.2.2018: Euro 0,00) und berücksichtigen im Wesentlichen das sich für den Voranmeldungszeitraum Dezember 2018 ergebende Umsatzsteuerguthaben. Die sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen Euro 0,00 (26.2.2018: Euro 0,00).

Die Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten berücksichtigt in Höhe von Euro 58.144,09 (26.2.2018: Euro 0,00) den ausgewiesenen Saldo des Kontokorrentkontos. Der ausgewiesene Guthabensaldo stimmt - unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsdifferenzen - mit den Rechnungsabschlüssen des Kreditinstitutes zum Bilanzstichtag überein.

Das Eigenkapital der Gesellschaft wird nach Verrechnung mit dem aufgelaufenen Jahresergebnis unter der Position „Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen. Es handelt sich dabei um durch Verluste entstandenes negatives Kapital.

Das Kommanditkapital entwickelt sich wie folgt:

	EUR
Einlagen (Festes Kapitalkonto)	300,00
Jahresfehlbetrag Rumpfgeschäftsjahr 2018	- 775.582,07
Kapitalanteile Kommanditisten (Bewegliches Kapitalkonto) per 31.12.2018	-775.282,07

Die Geschäftsführung geht für die Gesellschaft von einer positiven Fortbestehensprognose aus. Diesbezüglich wird auf die Erläuterungen unter Nr. 5 im Lagebericht verwiesen (Prognosebericht).

Haftelinlage

In folgender Höhe bestehen Hafteinlagen gemäß § 172 Absatz 1 HGB, die vollständig eingezahlt wurden.

KOMMANDITISTEN	EUR
André Wreth	100,00
Marc Schumann	100,00
Christian Petersen	100,00
	300,00

Bilanzpositionen Passiva

Die Bilanzposition sonstige Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	STAND 26.02.2018	VERBRAUCH	ZUGANG	AUFLÖSUNG	STAND 31.12.2018
Prüfung/Erstellung Jahresabschluss	0,00	0,00	11.500,00	0,00	11.500,00
Aufbewahrungspflichten	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00
BaFin Nachtrag Jahresabschluss	0,00	0,00	75,00	0,00	75,00
Bundesanzeiger Jahresabschluss	0,00	0,00	75,00	0,00	75,00
	0,00	0,00	12.650,00	0,00	12.650,00

Es werden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von Euro 2.215.062,72 (26.2.2018: Euro 0,00) und mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren in Höhe von Euro 0,00 (26.2.2018: Euro 0,00) berücksichtigt, die Verbindlichkeiten bestehen in vollem Umfang gegenüber der Komplementärin. Im Zeitpunkt der Berichtserstellung waren die Verbindlichkeiten vollständig ausgeglichen.

Die Gesellschaft weist Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von Euro 52.493,68 (26.2.2018: Euro 0,00) aus. Diese Bilanzposition berücksichtigt im Wesentlichen die Geschäftsführungsvergütung an die Solvium Capital GmbH für Dezember 2018.

Die Gesellschaft bietet Anlegern Vermögensgegenstände zum Erwerb an. Die Anleger erwerben das zivilrechtliche Eigentum an den entsprechenden Vermögensgegenständen und vermieten diese für eine vereinbarte Dauer an die Gesellschaft. Die Mietdauer richtet sich nach der vereinbarten Vertragslaufzeit in dem jeweils zwischen der Gesellschaft und dem Anleger individuell abgeschlossenen Mietvertrag.

Die sonstigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft betragen insgesamt Euro 6.983.808,62 (26.2.2018: Euro 0,00) und setzen sich aus den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern in Höhe von Euro 6.680.609,01 (26.2.2018: Euro 0,00) und den übrigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 303.199,61 (26.2.2018: Euro 0,00) zusammen, welche im Wesentlichen aus der sich für den Voranmeldungszeitraum November 2018 ergebenden Umsatzsteuerzahllast in Höhe von Euro 293.627,85 resultieren.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern stehen im Zusammenhang mit dem Angebot der Gesellschaft zum Erwerb der Vermögensgegenstände (Wechselkoffer). Die Anleger erwerben das zivilrechtliche Eigentum an den entsprechenden Vermögensgegenständen und vermieten diese für eine vereinbarte Dauer an die Gesellschaft. Die Mietdauer richtet sich nach der vereinbarten Vertragslaufzeit in dem jeweils zwischen der Gesellschaft und dem Anleger individuell abgeschlossenen Mietvertrag. Die sich daraus ergebenden sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern in Höhe von Euro 6.680.609,01 (26.2.2018: Euro 0,00) haben in Höhe von Euro 578.699,51

(26.2.2018: Euro 0,00) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und berücksichtigen die im Folgejahr zu leistenden Tilgungen an Anleger sowie die Zinszahlungen für die Abrechnungsmo-
nate November und Dezember 2018. Die sonstigen Verbind-
lichkeiten gegenüber Anlegern mit einer Restlaufzeit von mehr
als einem Jahr betragen Euro 6.101.909,50 (26.2.2018: Euro
0,00), darin enthalten sind Rückzahlverpflichtungen in Höhe
von Euro 1.171.835,65 (26.2.2018: Euro 0,00) mit einer Rest-
laufzeit von mehr als fünf Jahren.

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von Euro
303.199,61 (26.2.2018: Euro 0,00) haben eine Restlaufzeit
von bis zu einem Jahr.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkosten-
verfahren aufgestellt.

V. Sonstige Angaben

Angaben über die Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin, die
Solvium Capital GmbH. Sie hat vertragsgemäß keine Einlage
geleistet und nimmt am Gewinn und Verlust der Gesellschaft
nicht teil. Das Stammkapital der Komplementärin beträgt Euro
55.000,00.

Die Komplementärin wird durch jeden ihrer Geschäftsführer ein-
zeln vertreten. Die Geschäftsführer sind:

Herr Marc Schumann, Diplom-Kaufmann, Hamburg

Herr Andre Wreth, Kaufmann, Hamburg

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum keine Arbeit-
nehmer.

Hamburg, 5. September 2019

gez.

Marc Schumann

gez.

André Wreth

Geschäftsführer Solvium Capital GmbH
(Komplementärin der Gesellschaft)

Entwicklung des Anlagevermögens im Rumpfgeschäftsjahr 26. Februar - 31. Dezember 2018 (erweiterte Bruttodarstellung)

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	26.02.2018 EUR	ZUGÄNGE EUR	ABGÄNGE EUR	UMBUCHUNGEN EUR	31.12.2018
I. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,00	8.521.592,00	6.348,00	0,00	8.515.244,00
Summe Sachanlagen	0,00	8.521.592,00	6.348,00	0,00	8.515.244,00
Summe Anlagevermögen	0,00	8.521.592,00	6.348,00	0,00	8.515.244,00

Kumulierte Abschreibungen

	26.02.2018 EUR	ABSCHREIBUNGEN DES GESCHÄFTS- JAHRES EUR	ABGÄNGE EUR	UMBUCHUNGEN EUR	31.12.2018
I. Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	528.418,00	635,00	0,00	527.783,00
Summe Sachanlagen	0,00	528.418,00	635,00	0,00	527.783,00
Summe Anlagevermögen	0,00	528.418,00	635,00	0,00	527.783,00

Buchwerte

	31.12.2018	26.02.2018
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.987.461,00	0,00
Summe Sachanlagen	7.987.461,00	0,00
Summe Anlagevermögen	7.987.461,00	0,00

8.1.4 Geänderter Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar bis 31. Dezember 2018

Vorbemerkung zur Änderung des Lageberichts in der Version vom 13. Juni 2019

Der Lagebericht in der Version vom 13. Juni 2019 wurde im Hinblick auf folgende redaktionelle Unrichtigkeiten geändert:

Gegenüber der Version des Lageberichts vom 13. Juni 2019 wurde im geänderten Lagebericht der Terminus „Geschäftsjahr“ klarstellend durch den Terminus „Rumpfgeschäftsjahr“ ersetzt, sofern sich die Angabe auf das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar bis 31. Dezember 2018 bezieht.

In der Überschrift zum dritten Abschnitt des Lageberichts in der Version vom 13. Juni 2019 wurde der Beginn des Rumpfgeschäftsjahres unrichtig datiert. Im geänderten Lagebericht (vgl. Abschnitt „3. Geschäftsentwicklung im Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar 2018 bis 31. Dezember 2018 einschließlich Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“) ist der Beginn des Rumpfgeschäftsjahres nunmehr zutreffend mit Datum vom 26. Februar 2018 dargestellt.

In Bezug auf die Angaben zur Beendigung der öffentlichen Angebote der Vermögensanlagen innerhalb des dritten Abschnitts im Lagebericht in der Version vom 13. Juni 2019 enthält der geänderte Lagebericht (vgl. Abschnitt „3. Geschäftsentwicklung im Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar 2018 bis 31. Dezember 2018 einschließlich Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“) im ersten Absatz die folgende Formulierung: „Die öffentlich angebotenen Vermögensanlagen wurden ca. einen Monat vor Ende des Ablaufs der Gültigkeit des Verkaufsprospekts beendet“) eine redaktionelle Überarbeitung.

Ebenfalls innerhalb des dritten Abschnitts bei den Erläuterungen zur Ertragslage wurde im Lagebericht in der Version vom 13. Juni 2019 unzutreffend angegeben, dass die „sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 599“ angefallen sind. Die Angabe wurde im Hinblick auf die tatsächlich angefallenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 605 im geänderten Lagebericht korrigiert (vgl. Abschnitt „3. Geschäftsentwicklung im Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar

2018 bis 31. Dezember 2018 einschließlich Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ im ersten Absatz unter der Zwischenüberschrift „Ertragslage“).

Schließlich ist im sechsten Abschnitt des geänderten Lageberichts bei den Erläuterungen zu den ergänzenden Angaben und Informationen nach dem Vermögensanlagengesetz der im Lagebericht in der Version vom 13. Juni 2019 an mehreren Stellen ebenfalls unrichtig datierte Beginn des Rumpfgeschäftsjahres nunmehr zutreffend mit Datum vom 26. Februar 2018 angegeben (vgl. Abschnitt „6. Ergänzende Angaben und Informationen nach dem Vermögensanlagengesetz“ im ersten, vierten und fünften Absatz).

1. Grundlagen der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft

Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Durchführung von Investitionen, insbesondere der Erwerb, die Vermietung und die Veräußerung von Transportmitteln. Zudem die Konzeption und die Umsetzung von Vermögensanlagen im Bereich Transportmittel und Logistik sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Zur Umsetzung des Geschäftszwecks werden sogenannte Direktinvestments in junge und gebrauchte Wechselkoffer angeboten. Diese Direktinvestments unterliegen dem Vermögensanlagengesetz. Mit dem Vertrieb der Direktinvestments ist die Komplementärin der Gesellschaft, die Solvium Capital GmbH, beauftragt.

Anleger haben die Möglichkeit, diese Wechselkoffer von der Gesellschaft zu erwerben und diese für eine feste Laufzeit an die Gesellschaft zu vermieten. Hieraus erhalten die Anleger Mietzahlungen und die Wechselkoffer werden am Ende der Laufzeit der Mietvereinbarung an die Gesellschaft zurückverkauft.

Mit jedem Anleger wird ein schuldrechtlicher Vertrag abgeschlossen, der den Verkauf der Wechselkoffer an den Anleger, die Vermietung an die Gesellschaft und den Rückverkauf an die Gesellschaft regelt (nachfolgend als „Kauf- und Mietvertrag“ bezeichnet).

Der Anleger wird weder Gesellschafter der Gesellschaft noch ist er auf irgendeine andere Weise unternehmerisch an der Gesellschaft beteiligt.

Nach dem Rückkauf der Wechselkoffer vom Anleger verkauft die Gesellschaft die Wechselkoffer. Bei planmäßigem Verlauf führt der Verkauf der Wechselkoffer dazu, dass die Gesellschaft den vertraglich vereinbarten Rückkaufpreis zahlen kann.

2. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Wechselkoffer (auch Wechselaufbau, Wechselbehälter, Wechselpritsche, Wechselbrücke oder Swapbody genannt) sind austauschbare Transportbehälter mit ausklappbaren Stützbeinen, die mit oder auch ohne Kran durch das Absenken des Lkw-Fahrgestells abgesetzt werden können. So lassen sich Wechselkoffer schnell, einfach und kostengünstig zum Beispiel bei Logistikzentren abstellen und aufnehmen. Fahrzeuge oder Kraftfahrer müssen nicht auf das Be- und Entladen warten. Wechselkoffer sind überwiegend aus Stahl gefertigt, damit wind- und wasserdicht, sehr stabil und wenig reparaturanfällig. Sie werden hauptsächlich von Kurier-, Express- und Paketdiensten für den Transport von Gütern auf der Straße verwendet. Wechselkoffer sind europäische Ausrüstungsgegenstände, die hauptsächlich im deutschsprachigen Raum und den Benelux-Staaten eingesetzt werden. Gebaut werden die Wechselkoffer ausschließlich in Europa, zum Beispiel durch den slowenischen Hersteller Kerex sowie die deutschen Hersteller Wecon und Krone.

Für die Nutzung im kombinierten Verkehr muss der Wechselkoffer so ausgerüstet sein, dass er für eine Transportkette einsatzbereit ist, die unterschiedliche Verkehrsträger nutzt. Der Umschlag auf die Bahn wird durch ein durchdachtes System von Greifkanten ermöglicht, die sich an der Unterseite des Wechselkoffers befinden. Die Kräne in den üblichen Umschlagszentren sind mit den Gegenstücken in Form von speziellen Greifarmen ausgerüstet. Die Greifarme umfassen den Wechselkoffer seitlich und heben ihn an. Ähnlich wie ISO-Container (Standardcontainer) werden die Wechselkoffer auf den für ihren Transport vorgesehenen Lkw, Anhänger oder Güterwaggon aufgesetzt und durch Zapfen (sog. Twistlocks) verbunden. Die großen Vorteile des Wechselkoffers gegenüber ISO-Containern sind die Euro-

Palettenbreite und die Möglichkeiten des kranunabhängigen Aufnehmens und Abstellens.

Für Logistikunternehmen besteht der große ökonomische Nutzen der Wechselkoffer darin, dass ein Lkw mehrere Wechselkoffer transportieren kann. Während ein Wechselkoffer an der Rampe beladen wird, kann der Lkw bereits weitere Transportfahrten mit Wechselkoffern durchführen. In der Praxis werden meist zwei leere Wechselkoffer, die mit Lkw und Anhänger gebracht werden, abgestellt und sofort wieder zwei beladene aufgenommen und abtransportiert. Dieser Vorgang dauert in der Regel rund eine halbe Stunde. Ökonomisch: Kein Kraftfahrzeug oder Kraftfahrer muss während des Be- und Entladens warten, die Stand- und Wartezeiten sind minimal. Wechselkoffer können und werden auch häufig als mobile Lager genutzt. So produzieren einige Unternehmen direkt „auf die Wechselkoffer“, bis sie vollgeladen sind und abgeholt werden können. Eine Methode, die Lagerraumkosten und Umschlagszeit sowie -kosten spart.

In Europa begann, fast zeitgleich mit der Erfindung des ISO-Containers durch Malcom McLean, die Deutsche Post eine ähnliche Erfolgsgeschichte mit den sogenannten Weberbehältern. Diese enormen Paketcontainer wurden beladen und konnten entweder auf einen Lkw oder einen Eisenbahnwaggon aufgesetzt werden. Sowohl McLean als auch der Deutschen Post ging es vorwiegend um eine effiziente Möglichkeit, den Güterumschlag zu beschleunigen, lange Standzeiten zu vermeiden und wirtschaftlicher zu agieren. Im Jahr 1971 verbesserte die deutsche Spedition Dachser dieses Konzept – der Wechselkoffer war geboren. Während die vorher entwickelten Wechselaufbauten auf einen Kran oder spezielle Stapler beim Wechselvorgang angewiesen waren, war es nun möglich, den kompletten Wechselaufbau ohne weitere technische Hilfsmittel auf das gewünschte Trägerfahrzeug aufzusetzen, abzunehmen oder umzubücken.

Mittlerweile befinden sich nach Schätzungen der Axis Intermodal Deutschland GmbH 280.000 bis 300.000 Wechselkoffer in Europa im Einsatz – mit ständig steigender Tendenz. Die durchschnittliche Lebensdauer eines Wechselkoffers liegt bei über 15 Jahren. Durch moderne Korrosionsschutz- und Lackierungsmethoden gehen Fachleute mittlerweile von Einsatzdauern von mehr als 20 Jahren aus.

Der betriebswirtschaftliche Nutzen von Wechselkoffern ist, wie

auch bei vielen anderen Sachanlagen, für Unternehmen in der Regel umso höher, je länger der Wechselkoffer eingesetzt werden kann. So spielt beispielsweise für den Einsatz in der Kurier-, Express- und Paketbranche das Alter – Straßenverkehrssicherheit vorausgesetzt – keine Rolle: Hier zählt einzig, dass die Sendungen sicher, schnell und unversehrt ihr Ziel erreichen. Aufgrund dieses Nutzeffektes handeln viele Logistiker nach der unternehmerischen Prämisse, erst dann neue Wechselkoffer in die Flotte aufzunehmen, wenn nicht ausreichend Equipment im Gebrauch ist. Um neue Wechselkoffer für den Betrieb zur Verfügung zu haben, bietet sich den Logistikunternehmen eine Reihe von Optionen. Neben dem Kauf aus eigenen Mitteln oder mittels Bankendarlehen besteht auch die Möglichkeit des Leasings beziehungsweise der Anmietung von Wechselkoffern. Dieses Modell, welches auch die Grundlage der angebotenen Vermögensanlagen ist, bringt den Logistikunternehmen einige Vorteile. Neben der Liquiditätsschonung und Stärkung der Eigenkapitaldecke, weil keine Anschaffungskosten anfallen, sprechen auch die geringe Bilanzberührung (kein weiteres Anlagevermögen und keine Abschreibung für die Wechselkoffer im Unternehmen) sowie die Möglichkeit der Rückgabe zu einem bestimmten Zeitpunkt für diese Variante. All dies versetzt das Logistikunternehmen in die Lage, schneller und flexibler auf Marktveränderungen reagieren zu können.

3. Geschäftsentwicklung im Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar 2018 bis 31. Dezember 2018 einschließlich Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr hat die Gesellschaft, 306 junge und 336 gebrauchte Wechselkoffer erworben und an Anleger veräußert, damit erreichte die Gesellschaft ein sehr zufriedenstellendes Platzierungsergebnis, das im laufenden Geschäftsjahr fortgesetzt werden konnte. Das öffentliche Angebot dieser Vermögensanlagen wurde ca. einen Monat vor dem Ablauf der Gültigkeit des Verkaufsprospekts beendet.

Da sich fast alle bei der Gesellschaft anfallenden Kosten proportional zum Volumen der erworbenen und an die Anleger übergebenen veräußerten Wechselkoffer entwickeln, wird die Gesellschaft damit in der Lage sein, alle Verpflichtungen pünktlich und vollständig zu erfüllen. Es ist dabei nicht geplant, andere

Verpflichtungen als diejenigen, die sich aus den Kauf- und Mietverträgen mit den Anlegern ergeben, einzugehen.

Ertragslage

Entsprechend hat die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 420 im Zusammenhang mit der Vermietung der Wechselkoffer erzielt. Die Abschreibungen in Höhe von TEUR 528 und die Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 62 (betreffend die von den Anlegern erhaltenen Gesamtkaufpreiszahlungen) entwickelten sich proportional zum vermieteten Wechselkofferbestand bzw. zum Volumen der von den Anlegern erhaltenen Gesamtkaufpreiszahlungen. Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 605 entsprachen aufgrund der vertraglichen Ausgestaltung der Abrechnung wesentlicher Dienstleistungen in Abhängigkeit vom Geschäftsvolumen den Erwartungen der Geschäftsführung.

Im Berichtsjahr erzielte die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 776.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geprägt vom Erwerb des wirtschaftlichen Eigentums an den im Rumpfgeschäftsjahr ins Anlagevermögen der Gesellschaft zugegangenen Wechselkoffern. Zum Bilanzstichtag beläuft sich das Anlagevermögen auf insgesamt TEUR 7.987. Entsprechend beläuft sich die Anlagenintensität I (Verhältnis Anlagevermögen zur Bilanzsumme) zum Bilanzstichtag auf 86,3 %. Das Anlagevermögen wurde durch die mit den Anlegern abgeschlossenen Kauf- und Mietverträge finanziert, der Anlagendeckungsgrad II (Verhältnis Eigenkapital zzgl. Langfristiges Fremdkapital zum Anlagevermögen) beläuft sich auf 66,8 %.

Die Geschäftsführung geht zudem davon aus, dass im Sachanlagevermögen aufgrund der regelmäßigen Abschreibungen unter Berücksichtigung einer angemessen gewählten Nutzungsdauer bzw. aufgrund der aktuellen und zukünftigen Marktpreisentwicklung für gebrauchte Wechselkoffer stille Reserven entstehen werden, die im Zeitpunkt der regulären Beendigung der Kauf- und Mietverträge mit den Anlegern zu entsprechenden Veräußerungsgewinnen führen werden. Diese stillen Reserven sind nach Ansicht der Geschäftsführung ausreichend, um das

negative Kapitalkonto auszugleichen.

Die laufenden Einzahlungen aus der Vermietung der Wechselkoffer an die Endnutzer – insbesondere große Logistik- und Transportunternehmen – lagen im Rumpfgeschäftsjahr über den laufenden Mietauszahlungen an die Anleger.

Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr war die Finanzlage der Gesellschaft stets geordnet und die Liquidität war gegeben.

4. Chancen- und Risikobericht

Die große Auswahl in Warenhäusern, die bunte Vielfalt in den Regalen der Supermärkte und der stetig wachsende Markt des Internetbusiness: All diese Güter wollen transportiert werden. Wechselkoffer werden für Möbel- und Stückguttransporte ebenso verwendet wie für den Transport von Veranstaltungsequipment. Am häufigsten finden Wechselkoffer allerdings in der Kurier-, Express- und Paket-Branche (KEP) ihren Einsatz.

Gemäß der KEP-Studie 2018 – Analyse des Marktes in Deutschland des Bundesverbandes Paket und Expresslogistik e. V. („BIEK-Studie 2018“) boomt die Kurier-, Express- und Paket-Branche. Seit 2000 wächst diese Branche trotz Finanzmarkt- und Weltwirtschaftskrise fast doppelt so schnell wie die Gesamtwirtschaft.¹

Logistikequipment, wie beispielsweise Wechselkoffer, ist gefragter denn je. Ein wesentlicher Faktor ist die besonders erfolgreiche Entwicklung im Bereich Internet- und TV-Shopping. Und die Entwicklung geht weiter: Während der Versandhandelsanteil derzeit nur rund 8 % am deutschen Einzelhandelsumsatz ausmacht, schätzen Experten laut der Studie „Einkaufen 4.0“ der Deutschen Post AG diesen Anteil für das Jahr 2020 auf 20 %, was einer Steigerung von 150 % entspricht. Dies verwundert kaum, schließlich kauft bereits heute jeder dritte Deutsche online ein, Tendenz auch hier weiter steigend.² Mittlerweile werden neben bekannten Produktgruppen, wie zum Beispiel Kleidung, Spielzeug und Elektronik, auch zunehmend Medikamente und Lebensmittel online bestellt und bis vor die Wohnungstür geliefert. Eine Möglichkeit, die das Leben für Jung und Alt täglich vereinfacht.

Dieser E-Commerce benötigt Kurier-, Express- und Paketdienste, welche die Waren sicher, schnell und günstig an die Kunden aus- und gegebenenfalls zurückliefern. Der gesamte Versand- und Internethandel wird heute durch KEP-Dienste abgewickelt. Ohne Wechselkoffer wäre das TV- und Internet-Shopping nach dem Motto „heute bestellt, morgen geliefert“, wie wir es heute kennen, undenkbar.

Dieser KEP-Markt verzeichnet in den letzten Jahren ein nahezu konstantes Wachstum. Im Jahr 2017 wurden rund 3,35 Milliarden Sendungen allein in Deutschland verschickt, was einer Zustellung von rund 11 Mio. Sendungen pro Werktag entspricht, Tendenz stark steigend.³

Das Sendungsvolumen der KEP-Branche stieg in den Jahren von 2000 bis 2017 um insgesamt 98 %, was einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von über 5 % entspricht. 2017 erlebte die Branche mit über 19,4 Milliarden Euro einen Rekord bei den Umsätzen. Diese wuchsen seit dem Jahr 2000 bis dahin um rund 93 %, was einem durchschnittlichen Wachstum von über 5 % p.a. entspricht.⁴

Bis zum Jahr 2022 wird laut Bundesverband Paket und Expresslogistik (BIEK) ein weiteres Wachstum der Sendungen um 5,2 % pro Jahr auf knapp 4,3 Milliarden Sendungen erwartet.⁵

Die Gesellschaft ist im Rahmen des Endnutzerauswahlprozesses (Auswahl der Logistikunternehmen, die als Großkunden die von der Gesellschaft (indirekt) finanzierten Wechselkoffer nutzen) bestrebt, mit potentiellen Risiken verantwortungsbewusst umzugehen. Jede Auswahlentscheidung wird auf Basis einer soliden Mischung aus Vorsicht und Risikobereitschaft kalkuliert, ohne dabei das nötige Verhältnis zwischen Rendite und Risiko und damit die Rentabilität aus dem Auge zu verlieren.

Ziel der Gesellschaft bei jeder Vermietung der Wechselkoffer ist es, eine attraktive Mietrendite zu erzielen und möglichst lang laufende Mietverträge abzuschließen.

¹ Bundesverband Paket & Express Logistik (BIEK) (2018): KEP-Studie 2018 – Analyse des Marktes in Deutschland, S.20

² Bundesverband Paket & Express Logistik (BIEK) (2018): KEP-Studie 2018 – Analyse des Marktes in Deutschland, S.8

³ Ebd., S.16;

⁴ Ebd., S.16;

⁵ Ebd., S.13

Die Gesellschaft hat durch die Solvium Capital GmbH vor Abschluss der entsprechenden Mietverträge die Bonität und Solvenz der Endnutzer in enger Abstimmung mit dem Wechselkoffervermietmanager intensiv geprüft. Die Gesellschaft hat dabei Endnutzer ausgewählt, die nach ihrer Einschätzung überwiegend eine hohe Sicherheit für regelmäßige Mietzahlungen gewährleisten. Auf diese Art und Weise entsteht ein Mieteeinnahmenpool, der aus Sicht der Gesellschaft Planungssicherheit für die Mieteinnahmen ermöglicht und eventuelle Ausfallrisiken auf Seiten der Mieter deutlich reduziert.

Zum Abschlussstichtag sind der Gesellschaft keine Risiken aus der Vermietung ihrer Vermögensgegenstände bekannt.

Die unternehmerische Tätigkeit der Gesellschaft ist naturgemäß mit Risiken verknüpft. Die geschäftliche Entwicklung der Gesellschaft ist von der Entwicklung der Wechselkofferbranche sowie anderen makroökonomischen Einflussfaktoren (Kapitalmarkt, Wettbewerbssituation, Einnahmeausfallrisiken der Logistikpartner) und Änderungen aufsichtsrechtlicher bzw. steuerrechtlicher Rahmenbedingungen für Vermögensanlagen abhängig. Negative Entwicklungen auf diesen Märkten bzw. innerhalb dieser Rahmenbedingungen können zu negativen Konsequenzen in Bezug auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft führen. Zum Abschlussstichtag sind der Gesellschaft keine Veränderungen bekannt, die zu einer wesentlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage führen könnten.

Daneben unterhält die Gesellschaft intensive Geschäftsbeziehungen zu ihrem Wechselkoffervermietmanager. Wirtschaftliche Schwierigkeiten des Wechselkoffervermietmanagers könnten auch die Gesellschaft im Hinblick auf Forderungsausfallrisiken treffen, wobei diese durch die Abtretung der Endnutzer-Mietverträge und das Recht zur Übertragung des Vermietungsgeschäfts auf eine andere Vermietungsgesellschaft wirksam minimiert wurden. Zum Abschlussstichtag bestehen keinerlei wirtschaftliche Bedenken bezüglich des Wechselkoffervermietmanagers.

5. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2019 sieht die Unternehmensplanung der Gesellschaft die Realisierung von Umsätzen in Höhe von TEUR 1.887 vor.

Hinsichtlich der Zinsaufwendungen (aus den laufenden „Mietauszahlungen“ an die Anleger) geht die Gesellschaft von einem voraussichtlichen Gesamtaufwand in Höhe von TEUR 571 für das kommende Geschäftsjahr aus.

Insgesamt rechnet die Gesellschaft nach Berücksichtigung von Abschreibungen und sonstigen Kosten mit einem Jahresergebnis in Höhe von TEUR -1.424 für das Geschäftsjahr 2019.

Derzeit bietet die Gesellschaft eine neue Vermögensanlage an, deren Verkaufsprospekt am 31.05.2019 gebilligt wurde. Auf Basis erster Gespräche mit den Vertriebspartnern geht die Geschäftsführung davon aus, die neue Vermögensanlage innerhalb des zulässigen Platzierungszeitraums vollständig zu platzieren.

Auf Grundlage des gesamten Planungshorizonts für die Direktinvestments ergibt sich insgesamt ein positives Unternehmenresultat für die Gesellschaft. Entsprechend der Planungsrechnungen des Unternehmens werden die aus der Anlaufphase resultierenden Buchverluste im weiteren Zeitablauf dadurch ausgeglichen, dass die Gesellschaft zukünftig Überschüsse aus der laufenden Vermietung der Wechselkoffer realisieren und zum Ende der Laufzeit des jeweiligen Wechselkofferangebotes Erträge aus der Veräußerung des Sachanlagevermögens (Realisierung der sich im Zeitablauf aufbauenden stillen Reserven) erwirtschaften wird.

6. Ergänzende Angaben und Informationen nach dem Vermögensanlagengesetz

Folgende Angaben sind nach § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 VermAnlG ergänzend in den Lagebericht aufzunehmen: der Komplementärin stehen für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 als Haftungsentgelt fixe Vergütungen in Höhe von EUR 2.000,00 zu. Weiterhin bezog die Komplementärin variable Vergütungen in Höhe von EUR 497.712,84. Die Höhe der variablen Vergütungen bemisst sich ausschließlich an der Anzahl der verkauften Wechselkoffer. So stellt die Gesellschaft sicher, dass sie jederzeit in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, auch falls weniger Ausrüstungsgegenstände als geplant veräußert werden könnten.

Aus der variablen Vergütung zahlt die Komplementärin sämt-

liche Konzeptions- und Erstellungskosten, die bei der Erstellung und Billigung der Verkaufsprospekte anfallen. Die Komplementärin trägt damit das komplette wirtschaftliche Risiko für diese Kosten, sofern weniger Ausrüstungsgegenstände als geplant veräußert werden können.

Außerdem werden die externen Vertriebspartner, die die Komplementärin mit dem Vertrieb der Wechselkoffer beauftragt hat, von der Komplementärin aus der variablen Vergütung bezahlt.

Der Operator der Gesellschaft, die Axis Intermodal Deutschland GmbH, bezog im Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 ausschließlich variable Vergütungen in Höhe von EUR 33.157,47, die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst wurden. Die Vergütung des Operators ist streng einnahmenorientiert, so dass eine Vergütung nur auf tatsächlich vereinnahmte Beträge geleistet wird und eine Interessensgleichheit mit der Gesellschaft besteht.

Die oben dargestellten Vergütungen ergeben sich auf Grundlage der in der Finanzbuchhaltung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 erfassten Buchungen.

In Bezug auf die Angaben nach § 24 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 VermAnlG im Lagebericht ist festzustellen, dass die Gesellschaft weder Führungskräfte noch Mitarbeiter beschäftigt hat und insofern keine berichtspflichtigen Angaben vorliegen.

Hamburg, 5. September 2019

gez. _____ gez. _____
Marc Schumann **André Wreth**
Geschäftsführer Solvium Capital GmbH
(Komplementärin der Gesellschaft)

8.1.5 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der geänderte Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar bis 31. Dezember 2018 der Solvium Wechselkoffer Vermögensanlagen GmbH & Co. KG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im geänderten Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar bis 31. Dezember 2018 der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.

Hamburg, 5. September 2019

_____ _____
gez. gez.
Marc Schumann **André Wreth**

Geschäftsführer Solvium Capital GmbH
(Komplementärin der Gesellschaft)

8.2 | Zwischenübersicht zum 31. Juli 2019 (§ 10 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 VermVerkProspV)

8.2.1 Zwischenbilanz zum 31. Juli 2019 in EUR

	EUR	31.07.2019 EUR
AKTIVA		
Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.663.186,95	
2. Geleistete Anzahlungen	1.280.000,00	12.943.186,95
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	151.710,01	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.525,00	
3. Forderungen gegen persönlich haftende Gesellschafter	52.681,62	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	452.397,30	687.313,93
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		82.590,90
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag		1.757.684,06
Summe Aktiva		15.470.775,84

	EUR	31.07.2019 EUR
PASSIVA		
Eigenkapital		
I. Kommanditkapital		
1. Haftkapital		300,00
2. Verlustvortrag		-1.757.984,06
3. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag		1.757.684,06
Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen		9.134,00
Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	58.264,93	
2. Sonstige Verbindlichkeiten	15.403.376,91	15.461.641,84
Summe Passiva		15.470.775,84

Erläuterungen der Angaben

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Diese Position beinhaltet die von der Gesellschaft erworbenen Anlageobjekte.

Geleistete Anzahlungen

Diese Position beinhaltet bereits von der Emittentin geleistete Anzahlungen zum Erwerb von Wechselkoffern, die die Emittentin bereits an Anleger veräußert hat, bei denen der Erwerbsvorgang aber noch nicht abgeschlossen ist.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Da für die Bezahlung der Mietraten mit den jeweiligen Endnutzern Zahlungsziele vereinbart wurden, beinhaltet diese Position die bereits entstandenen, aber noch nicht bezahlten Mietforderungen gegenüber Endnutzern.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Diese Position beinhaltet Ansprüche der Emittentin auf Zahlung der Gesamtsumme gegen einen Anleger der vorliegenden Vermögensanlage, der zuvor einen zwischenzeitlich ausgelaufenen Kauf- und Mietvertrag mit der Solvium Capital Intermodal GmbH & Co. KG, einem anderen Unternehmen der Solvium-Gruppe, hinsichtlich anderer Produkte abgeschlossen hatte und der die Gesamtsumme nicht unmittelbar an die Emittentin zahlt, sondern die Emittentin gebeten hat, die Gesamtsumme bei der Solvium Capital Intermodal GmbH & Co. KG einzuziehen.

Forderungen gegen persönlich haftende Gesellschafter

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Ansprüche der Emittentin gegen die Komplementärin auf Erstattung von Anlegern gewährten Rabatten.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Position beinhaltet im Wesentlichen Umsatzsteuerguthaben, die aus dem Erwerb der Anlageobjekte stammen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Position berücksichtigt den ausgewiesenen Saldo des Kontokorrentkontos.

Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag

Diese Position beinhaltet den auf die Kommanditisten entfallen-

den Verlustanteil, der nach Berücksichtigung der steuergesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen und sonstiger Kosten entsteht. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass im Sachanlagevermögen stille Reserven entstehen werden, die im Zeitpunkt der regulären Beendigung der Laufzeiten der Mietvereinbarungen mit den Anlegern der Vermögensanlagen „Wechselkoffer Euro Select 5“, „Wechselkoffer Euro Select 6“ und „Wechselkoffer Euro Select 7“ zu entsprechenden Veräußerungsgewinnen führen werden.

Haftkapital

Das ausgewiesene Kommanditkapital entspricht der Summe der von den Gründungsgesellschaftern und Gesellschaftern zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung der Emittentin eingezahlten Kommanditeinlagen.

Verlustvortrag

Diese Position enthält den zum Stichtag 31.07.2019 eingetretene Verlustanteil der Kommanditisten, der nicht mit anderen Eigenkapitalposten verrechnet wurde und deshalb als eigenständiger – negativer – Eigenkapitalposten dargestellt wird.

Sonstige Rückstellungen

Diese Position berücksichtigt zeitanteilig die für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses für das laufende Geschäftsjahr erwarteten Kosten sowie damit verbundener Kosten.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Diese Position berücksichtigt im Wesentlichen die Geschäftsführungsvergütung und Vertriebsprovisionen einschließlich Agio an die Solvium Capital GmbH für den Monat Juli 2019.

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern der Vermögensanlagen „Wechselkoffer Euro Select 5“, „Wechselkoffer Euro Select 6“ und „Wechselkoffer Euro Select 7“, die aus den von der Emittentin zu zahlenden Rückkaufpreisen und den zukünftig von der Emittentin zu erbringenden Tilgungsleistungen im Rahmen der Mietzahlungen an die Anleger der Vermögensanlagen „Wechselkoffer Euro Select 5“, „Wechselkoffer Euro Select 6“ und „Wechselkoffer Euro Select 7“ resultieren.

8.2.2 Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 31. Juli 2019 in EUR

	01.01.-31.07.2019 EUR
1. Umsatzerlöse	901.950,83
2. Gesamtleistung	901.950,83
3. Sonstige betriebliche Erträge	11.167,51
4. Abschreibungen	
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-816.531,02
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-835.978,02
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-243.011,29
7. Ergebnis nach Steuern	-982.401,99
8. Jahresfehlbetrag	-982.401,99
9. Belastung auf Kapitalkonten	982.401,99
10. Bilanzgewinn	0,00

Erläuterung der Angaben

1. | Umsatzerlöse

Summe der Mieterlöse der Emittentin aus der Vermietung der Wechselkoffer der Vermögensanlagen „Wechselkoffer Euro Select 5“, „Wechselkoffer Euro Select 6“ und „Wechselkoffer Euro Select 7“.

2. | Gesamtleistung

Diese Position bezeichnet die Summe der dem eigentlichen Betriebszweck dienenden Vorgänge.

3. | Sonstige betriebliche Erträge

Unter dieser Position werden Erträge zusammengefasst, die nicht dem eigentlichen Betriebszweck zuzuordnen sind.

4. | Abschreibungen

Diese Position beinhaltet die verpflichtenden handels- und steuerrechtlichen Abschreibungen auf die Anlageobjekte.

5. | Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet die Vertriebsprovisionen, die Geschäftsführungsvergütung, die Haftungsvergütung, die pauschalen Verwaltungskosten (zum Beispiel für die Erstellung der

Jahresabschlüsse sowie Kontoführungs- und Handelsregisterkosten) sowie die Restbuchwerte der verkauften Wechselkoffer.

6. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus den mit den Anlegern der Vermögensanlagen „Wechselkoffer Euro Select 5“, „Wechselkoffer Euro Select 6“ und „Wechselkoffer Euro Select 7“ vertraglich vereinbarten Mietzahlungen.

7. | Ergebnis nach Steuern

Diese Position enthält das Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung der vorstehenden Ertrags- und Aufwandspositionen für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.07.2019.

8. | Jahresfehlbetrag

Diese Position enthält das Ergebnis für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.07.2019 unter Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen gemäß den geltenden steuerlichen und handelsrechtlichen Vorschriften.

8.3 | Kein Konzernabschluss

Die Emittentin ist nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet.

8.4 | Wesentliche Änderungen der Angaben im Jahresabschluss und Lagebericht und der Zwischenübersicht (§ 10 Abs. 3 VermVerkProspV)

Wesentliche Änderungen der Angaben im Jahresabschluss nach dem Stichtag ergeben sich aus der Zwischenübersicht zum 31.07.2019.

Die prognostizierten Angaben im Lagebericht haben sich nach dem Stichtag wie folgt wesentlich geändert:

Für das Geschäftsjahr 2019 sieht die Unternehmensplanung der Emittentin die Realisierung von Umsätzen in Höhe von 1.877.826,50 EUR vor (Prognose).

Hinsichtlich der Zinsaufwendungen (aus den laufenden „Mietauszahlungen“ an die Anleger ohne den in den Mietauszahlungen enthaltenen Tilgungsanteil) geht die Emittentin von einem voraussichtlichen Gesamtaufwand in Höhe von 567.425,04 EUR für das am 31.12.2019 endende Geschäftsjahr aus (Prognose). Insgesamt rechnet die Emittentin mit einem Jahresergebnis in Höhe von -1.012.022,84 EUR für das am 31.12.2019 endende Geschäftsjahr (Prognose). Der Negativbetrag entsteht nach Berücksichtigung der steuergesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen und sonstiger Kosten.

Die Emittentin plant, fast die Hälfte der Mindestanzahl der Wechselkoffer der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“ durch Abschluss von Kauf- und Mietverträgen mit Anlegern vor dem Bilanzstichtag 31.12.2019 zu platzieren. Im Geschäftsjahr 2019 erwartet die Emittentin den Zufluss von Gesamtkaufpreisen von Anlegern aller von ihr bisher emittierten Vermögensanlagen in Höhe von insgesamt 15.320.410,00 EUR, wovon dann insgesamt 14.054.708,15 EUR in Anlageobjekte investiert werden. Davon entfällt ein Betrag in Höhe von 8.013.810,00 EUR auf die Gesamtkaufpreise der Anleger der

Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“ wovon dann 7.332.636,15 EUR in Anlageobjekte dieser Vermögensanlage investiert werden (siehe Kapitel „8.6.2 Voraussichtliche Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin in TEUR (Prognose)“).

Die Emittentin ist nach dem Stichtag der Zwischenübersicht ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weiter nachgegangen und hat weitere Kauf- und Mietverträge mit Anlegern abgeschlossen. Außerdem hat die Emittentin weiterhin Erlöse aus der Vermietung der Wechselkoffer der Anleger erzielt und mit den Anlegern vereinbarte Mieten an Anleger ausgezahlt. Darüber hinaus haben sich nach dem Stichtag der Zwischenübersicht keine wesentlichen Änderungen der Angaben der Zwischenübersicht ergeben.

8.5 | Prüfung des Jahresabschlusses der Emittentin

Der Jahresabschluss der Emittentin zum 31. Dezember 2018 wurde geprüft durch die EBS GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Großer Burstah 42, 20457 Hamburg.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Solvium Wechselkoffer Vermögensanlagen GmbH & Co. KG, Hamburg

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Solvium Wechselkoffer Vermögensanlagen GmbH & Co. KG, Hamburg, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Solvium Wechselkoffer Vermögensanlagen GmbH & Co. KG für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung des Vermögensanlagegesetzes (VermAnlG) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Rumpfgeschäftsjahr vom 26. Februar 2018 bis zum 31. Dezember 2018,
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften unter Berücksichtigung des VermAnlG und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 25 VermAnlG i.V.m. § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 25 VermAnlG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf die Angabe zur Fortbestehensprognose im Anhang sowie die Angaben in Abschnitt „5. Prognosebericht“ des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass entsprechend der Planungsrechnungen des Unternehmens die aus der Anlaufphase resultierenden Buchverluste im weiteren Zeitablauf dadurch ausgeglichen werden, dass die Gesellschaft zukünftig Überschüsse aus der laufenden Vermietung der Wechselkoffer realisieren und zum Ende der Laufzeit des jeweiligen Wechselkofferangebotes Erträge aus der Veräußerung des Sachanlagevermögens (Realisierung der sich im Zeitablauf aufbauenden stillen Reserven) erwirtschaften wird. Wie in der Angabe zur Fortbestehensprognose im Anhang und in Abschnitt „5. Prognosebericht“ des Lageberichts dargelegt, deuten diese Ereignisse und Gegebenheiten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung des VermAnlG in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur

Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 25 VermAnIG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche

Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen

Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insb. die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hinweis zur Nachtragsprüfung

Diesen Bestätigungsvermerk erteilen wir zu dem geänderten Jahresabschluss und geänderten Lagebericht aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 28. Juni 2019 abgeschlossenen Prüfung und unserer am 6. September 2019 abgeschlossene Nachtrags-

prüfung, die sich auf die Änderungen von Anhangs Angaben und Angaben im Lagebericht bezog.

Auf die Darstellung der Änderungen durch die gesetzlichen Vertreter im geänderten Anhang, Abschnitt „Vorbemerkung zur Änderung des Anhangs in der Version vom 13. Juni 2019“ sowie im geänderten Lagebericht, Abschnitt „Vorbemerkung zur Änderung des Lageberichts in der Version vom 13. Juni 2019“ wird verwiesen.

Hamburg, den 28. Juni 2019 / Begrenzt auf die im Hinweis zur Nachtragsprüfung genannten Änderungen: 6. September 2019

EBS GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

gez.

Christian Entringer

Wirtschaftsprüfer

gez.

Henning Jensen

Wirtschaftsprüfer

Die Bestätigung wurde nicht eingeschränkt oder versagt.

8.6 | Voraussichtliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin (§ 10 Abs. 4 VermVerkProspV)

Die folgenden Prognosen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin in diesem Kapitel 8.6 erfolgen unter Einbeziehung aller von der Emittentin bisher emittierten Vermögensanlagen.

Hinsichtlich der Vermögensanlagen „Wechselkoffer Euro Select 5“ und „Wechselkoffer Euro Select 6“ basieren die Prognosen auf der Anzahl verkaufter Wechselkoffer dieser Vermögensanlagen (Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 5“: 710 verkaufte Wechselkoffer entsprechen einem tatsächlich eingezahlten Kapital in Höhe von 7.384.000 EUR, Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 6“: 786 verkaufte Wechselkoffer entsprechen einem tatsächlich eingezahlten Kapital in Höhe von 5.423.400 EUR) sowie auf dem Umstand, dass die letzten Laufzeiten der Mietvereinbarungen von Anlegern dieser Vermögensanlagen am 01.06.2019 zu laufen begonnen haben und mit Ablauf des 31.05.2024 enden werden; etwaige Verlängerungen der Laufzeiten dieser Vermögensanlagen durch Ausübung der Verlängerungsoption(en) und damit einhergehende Zahlungen von Verlängerungsprovisionen durch die Emittentin sind nicht berücksichtigt.

Bei der dargestellten Prognose der Vermögenslage der Emittentin insgesamt jeweils per 31.12. jedes Jahres des Zeitraums 2019 bis 2024 und per 31.05.2025 sowie der Finanzlage und der Ertragslage der Emittentin insgesamt für jedes Jahr des Zeitraums 2019 bis 2024 sowie für den Zeitraum 01.01.2025 bis 31.05.2025 wurde außerdem Folgendes unterstellt:

Hinsichtlich der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“ verkauft die Emittentin die geplante Anzahl von 1.500 jungen Wechselkoffern sukzessive bis Mai 2020 an Anleger. Die Laufzeiten der Mietvereinbarungen mit den Anlegern beginnen für jeden Anleger individuell. Die Emittentin hat weiter unterstellt, dass Anleger bis Mai 2020 die Vermögensanlage erwerben und die Zahlungen der Gesamtkaufpreise bis zum 20.05.2020 erfolgen werden, so dass die Laufzeiten von Mietvereinbarungen spätestens am 01.06.2020 zu laufen beginnen sowie spätestens mit Ablauf des 31.05.2025 enden und damit die Laufzeiten der

Vermögensanlage spätestens mit Ablauf des 31.07.2025 enden.

Darüber hinaus beruhen die Prognosen der voraussichtlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin insgesamt auf folgenden weiteren Annahmen:

1. Etwaige Verlängerungen der Laufzeit der Vermögensanlagen durch Ausübung der Verlängerungsoption(en) und damit einhergehende Zahlungen von Verlängerungsprovisionen durch die Emittentin sind nicht berücksichtigt.
2. Anleger nehmen keine von der Emittentin eingeräumten Rabatte auf den Kaufpreis von Wechselkoffern der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“ in Anspruch.
3. Mietzahlungen an Anleger sind dem Monat zugerechnet, für den sie von der Emittentin geleistet werden, auch wenn Zahlungen jeweils immer erst am Ende des übernächsten auf den betreffenden Kalendermonat folgenden Kalendermonats geleistet werden.
4. Auszahlungen der Rückkaufpreise an Anleger sind dem Monat zugerechnet, an dessen Ende der Anspruch des Anlegers auf Zahlung des Rückkaufpreises entsteht, auch wenn Zahlungen der Rückkaufpreise erst am Ende des übernächsten auf die Entstehung des Anspruchs folgenden Kalendermonats geleistet werden.
5. Die Emittentin ist in der Lage, alle Wechselkoffer nach dem Rückkauf von den Anlegern zu veräußern, und vereinnahmt daraus resultierende Verkaufserlöse im Zeitraum 30.06.2024 bis zum 31.05.2025.
6. Kein Anleger der von der Emittentin emittierten Vermögensanlagen übt das Sonderkündigungsrecht zum Ablauf von 36 Mietmonaten aus.

Dieser Umstand und die in den obigen Ziffern 3. bis 5. dargestellten Annahmen führen dazu, dass der letzte dargestellte Stichtag der 31.05.2025 ist bzw. der letzte dargestellte Zeitraum jeweils am 31.05.2025 endet (Ablauf der letzten Laufzeiten der Mietvereinbarungen der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“).

8.6.1 Voraussichtliche Vermögenslage – Planbilanzen der Emittentin in TEUR (Prognose)

VERMÖGENSLAGE/PLANBILANZEN*	PLANBILANZ 31.12.2019	PLANBILANZ 31.12.2020	PLANBILANZ 31.12.2021	PLANBILANZ 31.12.2022	PLANBILANZ 31.12.2023	PLANBILANZ 31.12.2024	PLANBILANZ 31.05.2025
AKTIVA							
Anlagevermögen¹							
1.a Sachanlagen (WES 5)	6.167,4	5.488,0	4.808,7	4.129,4	1.642,4	0,0	0,0
1.b Sachanlagen (WES 6)	4.356,4	3.634,6	2.930,8	2.218,0	733,5	0,0	0,0
1.c Sachanlagen (WES 7)	7.186,1	13.476,4	11.987,2	10.498,1	9.008,9	3.180,8	0,0
Umlaufvermögen							
2. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	85,9	183,8	277,1	369,8	701,4	1.066,1	1.075,8
3. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	1.787,3	2.826,5	3.158,2	3.380,6	2.392,2	0,0	0,0
Summe Aktiva	19.583,1	25.618,3	23.162,0	20.595,9	14.478,4	4.246,9	1.075,8
PASSIVA							
Eigenkapital							
4. Kommanditkapital	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
5. Gewinn-/Verlustvorträge	-775,6	-1.787,6	-2.826,8	-3.158,5	-3.380,9	-2.392,5	29,6
6. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.012,0	-1.039,2	-331,7	-222,4	988,4	2.422,1	1.045,9
Verbindlichkeiten							
7.a Verbindlichkeiten ggü. Anlegern (WES 5) ¹	6.835,5	6.265,8	5.670,4	5.048,2	2.165,5	0,0	0,0
7.b Verbindlichkeiten ggü. Anlegern (WES 6) ¹	4.901,5	4.342,1	3.758,3	3.148,9	1.308,5	0,0	0,0
7.c Verbindlichkeiten ggü. Anlegern (WES 7) ¹	7.846,1	15.010,4	13.733,3	12.398,8	11.004,4	4.217,0	0,0
Summe Passiva	19.583,1	25.618,3	23.162,0	20.595,9	14.478,4	4.246,9	1.075,8

* Sämtliche Posten in diesen Planbilanzen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen kommt. ¹ Prognosegemäß wird die Emittentin per 31.05.2025 alle das Anlagevermögen bildenden Wechselkoffer verkauft und alle Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen gegenüber Anlegern erfüllt haben, so dass zu diesem Stichtag das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern jeweils 0,00 EUR betragen.

Erläuterungen der Angaben

1.a, 1.b, 1.c | Sachanlagen

Diese Position beinhaltet den Wert der Wechselkoffer der jeweiligen Vermögensanlage unter Berücksichtigung der steuerlich verpflichtenden Abschreibungen.

2. | Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Dieses liquide Vermögen entspricht der Liquidität zum Jahresende.

3. | Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag

Diese Position beinhaltet den auf die Kommanditisten entfallenden Verlustanteil, der nach Berücksichtigung der steuergesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen und sonstiger Kosten entsteht. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass im Sachanlagevermögen stille Reserven entstehen werden, die im Zeitpunkt der regulären Beendigung der Laufzeiten der Mietvereinbarungen mit den Anlegern zu entsprechenden Veräußerungsgewinnen führen werden.

4. | Kommanditkapital

Das ausgewiesene Kommanditkapital entspricht der Summe der von den Gründungsgesellschaftern und Gesellschaftern zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung der Emittentin eingezahlten Kommanditeinlagen.

5. | Gewinn-/Verlustvorträge

Diese Position enthält die saldierten Ergebnisse aus den Vorjahren.

6. | Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Diese Position enthält das Ergebnis des jeweiligen Jahres unter Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen gemäß den geltenden steuerlichen und handelsrechtlichen Vorschriften.

7.a, 7.b, 7.c | Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern

Diese Position beinhaltet die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern der jeweiligen Vermögensanlage, die aus den von der Emittentin zu zahlenden Rückkaufpreisen und den zukünftig von der Emittentin zu erbringenden Tilgungsleistungen (siehe hierzu die steuerlichen Hintergründe in Kapitel 5.5.2 „Einkunftsart“, S. 57) im Rahmen der Mietzahlungen an die Anleger resultieren. Zum Stichtag 31.05.2025 werden das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten gegenüber Anlegern prognosegemäß jeweils 0,00 EUR betragen, da die Emittentin per 31.05.2025 prognosegemäß alle Wechselkoffer der von ihr emittierten Vermögensanlagen verkauft und alle Verpflichtungen zur Zahlung von Rückkaufpreisen gegenüber Anlegern erfüllt haben wird. Zum Stichtag 31.05.2025 enden die letzten Laufzeiten der Mietvereinbarungen der vorliegenden Vermögensanlage, so dass die letzten Zahlungsansprüche der Anleger mit Ablauf des 31.05.2025 entstehen und deshalb dem Monat Mai 2025 zugerechnet werden.

8.6.2 Voraussichtliche Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin (Prognose) in TEUR

FINANZLAGE/LIQUIDITÄTSPLANUNG*	01.01.- 31.12.2019	01.01.- 1.12.2020	01.01.- 31.12.2021	01.01.- 31.12.2022	01.01.- 31.12.2023	01.01.- 31.12.2024	01.01.- 31.05.2025	GESAMT
Liquidität zum Beginn des Prognosezeitraums	58	86	184	277	370	701	1.066	
1.a Gesamtkaufpreise (WES 5)	4.202	0	0	0	0	0	0	4.202
1.b Gesamtkaufpreise (WES 6)	3.105	0	0	0	0	0	0	3.105
1.c Gesamtkaufpreise (WES 7)	8.014	8.261	0	0	0	0	0	16.275
2.a Wechselkoffermieteinnahmen (WES 5)	857	959	956	956	850	101	0	4.679
2.b Wechselkoffermieteinnahmen (WES 6)	720	841	839	839	742	120	0	4.102
2.c Wechselkoffermieteinnahmen (WES 7)	301	1.923	2.143	2.143	2.143	1.849	224	10.727
3.a Wechselkofferverkäufe (WES 5)	0	0	0	0	2.419	2.103	0	4.522
3.b Wechselkofferverkäufe (WES 6)	0	0	0	0	1.395	1.203	0	2.634
3.c Wechselkofferverkäufe (WES 7)	0	0	0	0	0	5.841	4.072	9.913
Summe Einzahlungen	17.198	11.985	3.939	3.939	7.568	11.235	4.296	60.159
4.a Investition in Wechselkoffer (WES 5)	3.865	0	0	0	0	0	0	3.865
4.b Investition in Wechselkoffer (WES 6)	2.857	0	0	0	0	0	0	2.857
4.c Investition in Wechselkoffer (WES 7)	7.333	7.559	0	0	0	0	0	14.892
5.a Vertriebsprovision (WES 5)	336	0	0	0	0	0	0	336
5.b Vertriebsprovision (WES 6)	248	0	0	0	0	0	0	248
5.c Vertriebsprovision (WES 7)	681	702	0	0	0	0	0	1.383
6.a Geschäftsführungsvergütung (WES 5)	66	74	74	74	66	8	0	361
6.b Geschäftsführungsvergütung (WES 6)	46	54	54	54	48	8	0	265
6.c Geschäftsführungsvergütung (WES 7)	23	146	163	163	163	140	17	814
7. Pauschale Verwaltungskosten	25	19	20	20	20	14	3	122
8. Haftungsvergütung	4	4	4	4	4	4	2	28
Summe Auszahlungen	15.485	8.558	315	315	301	174	23	25.171
9.a Mietauszahlungen an Anleger (WES 5) ²	769	860	860	860	765	91	0	4.203
9.b Mietauszahlungen an Anleger (WES 6) ²	650	759	759	759	672	109	0	3.707
9.c Mietauszahlungen an Anleger (WES 7) ²	267	1.710	1.913	1.913	1.913	1.646	202	9.563
10.a Rückkaufzahlungen an Anleger (WES 5)	0	0	0	0	2.306	2.096	0	4.402
10.b Rückkaufzahlungen an Anleger (WES 6)	0	0	0	0	1.280	1.216	0	2.496
10.c Rückkaufzahlungen an Anleger (WES 7)	0	0	0	0	0	5.539	4.061	9.600
Summe Auszahlungen an Anleger	1.686	3.329	3.531	3.531	6.935	10.696	4.263	33.970
Kumulierte Auszahlungen an Anleger	1.686	5.014	8.545	12.076	19.011	29.707	33.970	
Liquidität zum Ende des Prognosezeitraums	86	184	277	370	701	1.066	1.076	

* Sämtliche Posten in dieser Liquiditätsplanung sind kaufmännisch ohne Nachkommastellen gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Summen kommt. ² Die angegebenen prognostizierten Mietauszahlungen beinhalten den in den Mietzahlungen an Anleger enthaltenen Tilgungsanteil.

Erläuterungen der Angaben

1.a, 1.b, 1.c | Gesamtkaufpreise

Summe der durch Anleger gezahlten Gesamtkaufpreise für die Wechselkoffer der jeweiligen Vermögensanlage ohne Berücksichtigung von Rabatten. Das Agio ist in der dargestellten voraussichtlichen Finanzlage nicht ausgewiesen, da die Emittentin das Agio vollständig an die Anbieterin auszahlt. Das Agio hat aus diesem Grund keine Auswirkungen auf die voraussichtliche Finanzlage der Emittentin.

2.a, 2.b, 2.c | Wechselkoffermieteinnahmen

Summe der Mieterlöse der Emittentin aus der Vermietung der Wechselkoffer der jeweiligen Vermögensanlage unter Berücksichtigung der von der Emittentin an die Axis Intermodal Deutschland GmbH zu zahlenden Vergütung für das Wechselkoffermanagement und eventueller Aufwendungen für Reparaturen und Wartungen der Wechselkoffer.

3.a, 3.b, 3.c | Wechselkofferverkäufe

Erlöse aus dem Verkauf sämtlicher Wechselkoffer der jeweiligen Vermögensanlage.

4.a, 4.b, 4.c | Investition in Wechselkoffer

Diese Position beinhaltet den Kauf von Wechselkoffern durch die von Anlegern gezahlten Gesamtkaufpreise der jeweiligen Vermögensanlage.

5.a, 5.b, 5.c | Vertriebsprovision

Die Summe der Abschlussprovisionen der jeweiligen Vermögensanlage.

6.a, 6.b, 6.c | Geschäftsführungsvergütung

Kosten für die Geschäftsführung und das Management der Wechselkoffer der jeweiligen Vermögensanlage, die der Emittentin durch die Anbieterin in Rechnung gestellt werden.

7. | Pauschale Verwaltungskosten

Summe sonstiger Verwaltungskosten, wie zum Beispiel die Erstellung der Jahresabschlüsse, Kontoführungsgebühren, Handelsregisterkosten und Weiteres.

8. | Haftungsvergütung

Die jährliche Haftungsvergütung an die Anbieterin.

9.a, 9.b, 9.c | Mietauszahlungen an Anleger

Summe aller Mietauszahlungen an die Anleger der jeweiligen Vermögensanlage.

10.a, 10.b, 10.c | Rückkaufzahlungen an Anleger

Summe sämtlicher an die Anleger zu zahlender Rückkaufpreise für die Wechselkoffer der jeweiligen Vermögensanlage.

8.6.3 Voraussichtliche Ertragslage – Plan-Gewinn-und-Verlustrechnungen der Emittentin in TEUR (Prognose)

ERTRAGSLAGE/PLAN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNGEN*	01.01.- 31.12.2019	01.01.- 31.12.2020	01.01.- 31.12.2021	01.01.- 31.12.2022	01.01.- 31.12.2023	01.01.- 31.12.2024	01.01.- 31.05.2025
1.a Umsatzerlöse (WES 5)	856,8	958,9	956,3	956,3	3.269,2	2.203,5	0,0
1.b Umsatzerlöse (WES 6)	720,2	841,5	839,2	839,2	2.155,0	1.341,6	0,0
1.c Umsatzerlöse (WES 7)	300,8	1.923,3	2.143,5	2.143,5	2.143,5	7.689,7	4.295,7
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.023,9	-999,2	-314,7	-315,1	-3.037,5	-6.922,4	-3.046,3
3.a Abschreibungen auf Anlagevermögen (WES 5)	-575,3	-679,3	-679,3	-679,3	-604,3	-71,8	0,0
3.b Abschreibungen auf Anlagevermögen (WES 6)	-576,7	-712,8	-712,8	-712,8	-630,9	-102,1	0,0
3.c Abschreibungen auf Anlagevermögen (WES 7)	-146,6	-1.268,7	-1.489,2	-1.489,2	-1.489,2	-1.281,5	-157,5
4.a Zinsen und ähnliche Aufwendungen (WES 5) ³	-279,6	-289,9	-264,3	-237,5	-188,4	-21,0	0,0
4.b Zinsen und ähnliche Aufwendungen (WES 6) ³	-188,9	-199,5	-175,0	-149,4	-110,8	-16,2	0,0
4.c Zinsen und ähnliche Aufwendungen (WES 7) ³	-98,9	-613,4	-635,4	-578,0	-518,0	-397,7	-46,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.012,0	-1.039,2	-331,7	-222,4	988,4	2.422,1	1.045,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.012,0	-1.039,2	-331,7	-222,4	988,4	2.422,1	1.045,9

* Sämtliche Posten in diesen Plan-Gewinn-und-Verlustrechnungen sind kaufmännisch auf eine Nachkommastelle gerundet, so dass es zu Rundungsdifferenzen kommt. ³ In den angegebenen prognostizierten Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ist der in den Mietzahlungen an Anleger enthaltene Tilgungsanteil nicht berücksichtigt.

Erläuterungen der Angaben

1.a, 1.b, 1.c | Umsatzerlöse

Summe der Mieterlöse der Emittentin aus der Vermietung der Wechselkoffer der jeweiligen Vermögensanlage sowie Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

2. | Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet die Vertriebsprovisionen, die Geschäftsführungsvergütung, die Haftungsvergütung, die pauschalen Verwaltungskosten (zum Beispiel für die Erstellung der Jahresabschlüsse sowie Kontoführungs- und Handelsregisterkosten) sowie die Restbuchwerte der verkauften Wechselkoffer.

3.a, 3.b, 3.c | Abschreibungen auf Anlagevermögen

Diese Position beinhaltet die verpflichtenden handels- und steuerrechtlichen Abschreibungen auf die Anlageobjekte.

4.a, 4.b, 4.c | Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die prognostizierten Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus den mit den Anlegern der jeweiligen Vermögensanlage vertraglich vereinbarten Mietzahlungen.

8.7 | Allgemeine Ausführungen über die Geschäftsentwicklung der Emittentin nach dem Schluss des Geschäftsjahres, auf das sich der letzte offengelegte Jahresabschluss bezieht (§ 13 VermVerkProspV)

Nach dem Schluss des Rumpfgeschäftsjahres vom 26. Februar 2018 bis 31. Dezember 2018 wurde infolge der vollständigen Platzierung des jeweiligen Mindestbetrages das öffentliche Angebot der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 5“ bereits am 17. April 2019 und der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 6“ bereits am 18. April 2019 beendet.

Das öffentliche Angebot der Vermögensanlage Wechselkoffer Euro Select 7“ begann am 4. Juni 2019. Der Platzierungsverlauf und das Platzierungsergebnis der Vermögensanlagen „Wechselkoffer Euro Select 5“ und „Wechselkoffer Euro Select 6“ waren sehr zufriedenstellend. Bei beiden Vermögensanlagen wurde der jeweilige Mindestbetrag an Anleger platziert, d. h. alle Wechselkoffer an Anleger veräußert.

Bei der Strukturierung der Vermögensanlagen wurde bewusst ein Konzept ohne wesentliche Fixkosten in der emittierenden Gesellschaft gewählt. So ist es möglich, dass sich die Rentabilitätsprognosen für die Anleger auch bei geringeren Platzierungszahlen nicht verändern. Dasselbe Konzept wurde auch der Strukturierung der Vermögensanlagen „Wechselkoffer Euro Select 3“ und „Wechselkoffer Euro Select 4“ zugrunde gelegt.

Die neue Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“ wird von der Vermittlerschaft und Anlegern sehr gut angenommen. Die ersten Vertriebsfolge und die bereits intensiv geführten Gespräche mit Vertriebspartnern verdeutlichten dies.

Die Abwicklung aller von der Emittentin mit Anlegern bereits abgeschlossenen Kauf- und Mietverträge verläuft hinsichtlich aller Vermögensanlagen („Wechselkoffer Euro Select 5“, „Wechselkoffer Euro Select 6“ und „Wechselkoffer Euro Select 7“) planmäßig und störungsfrei. Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags Nr. 1 ist nicht erkennbar, dass einer der Endnutzer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen könnte.

8.8 | Angaben über die Geschäftsaussichten der Emittentin mindestens für das laufende Geschäftsjahr (§ 13 VermVerkProspV)

Die Geschäftsaussichten der Emittentin mindestens für das laufende Geschäftsjahr ergeben sich aus dem Verkaufsprospekt in der Fassung dieses Nachtrags Nr. 1, Kapitel 3.1.3 „Geschäftsaussichten und deren Auswirkungen“, S. 32 ff..

Darüber hinaus erwartet die Geschäftsführung für den Rest des am 31. Dezember 2019 endenden Geschäftsjahres einen dynamischen Absatz der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“. Indikationen hierfür ergeben sich aus den ersten Vertriebsfolgen und den intensiv geführten Gesprächen mit Vertriebspartnern seit dem Beginn des öffentlichen Angebots.

Die Emittentin plant, fast die Hälfte der Mindestanzahl der Wechselkoffer der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“ durch Abschluss von Kauf- und Mietverträgen mit Anlegern vor dem Bilanzstichtag 31.12.2019 zu platzieren.

Bis zum Ablauf des am 31. Dezember 2019 endenden Geschäftsjahres erwartet die Emittentin den Zufluss von Gesamtkaufpreisen von Anlegern der Vermögensanlage „Wechselkoffer Euro Select 7“ in Höhe von 8.013.810,00 EUR, wovon dann 7.332.636,15 EUR in Anlageobjekte investiert werden (siehe Kapitel 8.6.2 „Voraussichtliche Finanzlage – Liquiditätsplanung der Emittentin in TEUR (Prognose)“).

Auch für die Zukunft nach dem Ablauf des am 31. Dezember 2019 endenden Geschäftsjahres sieht die Geschäftsführung keine Anzeichen für eine negative Veränderung im prognostizierten Rentabilitätsverlauf der von ihr emittierten Vermögensanlagen. Die Nachfrage nach Wechselkoffern im Markt ist nach wie vor sehr hoch, die Wachstumsprognosen weiterhin positiv.

Die Geschäftsführung ist regelmäßig mit potentiellen Verkäufern und Leasingnehmern in Kontakt, um weitere Investitionschancen zu bewerten und gegebenenfalls zu prüfen, ob diese durch eine Erhöhung der jeweiligen Mindestanzahl genutzt werden können.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Nachtrags ist nicht erkennbar, dass einer der Endnutzer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen könnte.

Datum der Aufstellung dieses Nachtrags: 26. September 2019

Solvium Capital GmbH, diese vertreten durch



Marc Schumann
Geschäftsführer



André Wreth
Geschäftsführer

Impressum

Prospektverantwortliche/Anbieterin

Solvium Capital GmbH
Englische Planke 2, 20459 Hamburg
Tel.: +49 40 / 527 34 79 75
Fax: +49 40 / 527 34 79 22

Emittentin

Solvium Wechselkoffer
Vermögensanlagen GmbH & Co. KG
Englische Planke 2, 20459 Hamburg
Tel.: +49 40 / 527 34 79 75
Fax: +49 40 / 527 34 79 22

Datum der Aufstellung des
Nachtrags Nr. 1 – 26. September 2019

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung der
Prospektverantwortlichen.

Design

Feuervogel Werbung
www.feuervogel-werbung.de

